

# Dresdner Nachrichten

Druck- und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt in Dresden.

**Nr. 235. Neunzehnter Jahrgang.**

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.  
Für das Rechtsgut: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 23. August 1874.

Politiques.

Unsere Anfrage betrifft der Königgräther Firmungsgeschichte war nicht erfolglos. Bereits unserer gestrigen Nummer haben wir ein authentisches Communiqué hierüber einverleiben können. Indes wird Niemand behaupten wollen, daß in demselben irgend welche triftige Erklärung enthalten gewesen sei; und da wir viel zu patriotisch gesinnt sind, um eine Niederlage oder ein Desaveu zu ertragen, welches ein hoher sächsischer Würbenträger hat hinnehmen müssen, so geben wir nochmals unserm Bedauern Ausdruck. Unsere Staatsregierung scheint unserer Auffassung nicht fern zu stehen, das deutet wenigstens der Schlusszah der Rectification an, welche Nr. 194 des offiziellen Dr. J. an der Spize unter Dresden abdrückt. Es heißt dort „Sache des Bischofs war es, sich der geistlichen Staatsföigkeiten eines solchen Vorhabens im Auslande vorher zu versichern.“ Sehr richtig, das ist auch unsere Meinung. Freilich, was den Alt der Firmung betrifft, so ist dies ursprünglich ein rein geistlicher, ein durchaus kirchlicher, und war ganz gewiß ursprünglich an seine politischen Grenzen gebunden. Warum treibt aber die hohe Geistlichkeit jetzt Politik, mischt sich in alle Welthändel (wir sprechen nur von Österreich!) und provoziert den Staat, so daß er reciproc nunmehr auch das Gebiet der Religion streift und den hohen Clerus fühlen läßt, was es heißt, der Staatsgewalt ein Patoli zu bieten? Es kommt darauf hinaus, was wir stets betonten: „Mit der Einmischung in die Händel dieser Welt, schädigt der Priester nur die Religion selbst. So wie es dem Papstthum nur förderlich und purifizierend sein möchte, das sogen. patrimonium petri — weltlichen Kirchenstaat los geworden zu sein, so sollte auch jeder fromme einzelne Priester nur geistliche Gedanken haben und dem Seelenheil seiner Gläubigen, nicht aber der politischen Aufsehnung dienen. Daß Herrn Bischof Horwitz die Rienitzenz des österr. Clerus unbekannt gewesen sei, ist nicht wohl zu glauben. Daß das Verbot einer Firmung nicht „vor 3—4 Wochen“, sondern im letzten Augenblick erlassen wurde, ist eben ein Triumph der österr. Staatsregierung, und leider eine Niederlage des Herrn Bischofs.

Um die spanischen Akteure und Altricen sich richtig vorstellen zu können, ist es nicht überflüssig, sich die Bühne, auf der sie spielen, den spanischen Chorus klar zu machen und womöglich einen Blick hinter die Coulissen zu werfen. Ein witzlicher Spanier schreibt an die „Post“ über die Lügen und die Kräfte der drei großen Parteien in Spanien:

Da ist zunächst die alphonistische Partei (diejenige des Sohnes Isidoren<sup>8</sup>). Wir gehörten an die gesamte Christentum mit Ausnahme einiger weniger, traditionell dem Carlismus ergebener Familien, der höhere Clerus, die Bankwelt, der Großhandel, die Großindustrie und die Großgrundbesitzer. Es ist eine Art Torth-Partei, leich und mächtig, die in Folge der letzten revolutionären Umtüthen sich so vergedert hat, daß sie wahrscheinlich schon am Stader tödte, wenn man nicht in der Restauration eine der schwierigsten politischen Aufgaben zu erledigen hätte. May besorgt, daß der Sohn sich von denselben pflichtlichen Einflüssen beherrschen lassen werde, die seine Mutter zu Grunde gerichtet. Dicienigen, welche sich der Wuth der raschfegenden Bourbons auszusehen fürchten, gruppiren sich um die gegenwärtig herrschende, die zweite Partei, welche sich aus der gemäßigt-revolutionären Fraktion der Revolutionäre des Jahres 1808 zusammensetzt. Es ist dies eine seifam verquälte Partei, eintheillich gebildet aus Anhängern der Monarchie Don Almado's, anderenthalts sich rekrutirend aus den Möglichkeit-Republikanern Emilio Castelar's, des einzigen Mannes, welcher läbig gewesen wäre, die Republik in Spanien einzufürthern, und dessen practisches Talent so schwer von jener Handvoll Ideologen verkannt wurde, welche die legitime Cortes beherrschten. Diese Mischlingspartei befindet sich in schwierigster Lage. Will sie die Conservativen gewinnen, welche durchaus katholisch sind, so versichert sie sich die Gnade der Revolutionäre, und buhlt sie um die Unterstützung dieser, macht sie sich bei den Conservativen unumgänglich. Aber all' die so nothwendige Geschicklichkeit und Flethheit könnte verlorene Plebejia sein und der Bürgerkrieg könnte sich bis ins Wahloze verlängern, wenn Frankreich fortifizire, Spanien gegenüber eine so unvorteilige Haltung zu beobachten. Ich gestehe offen, daß Spanien nicht im Stande wäre, ganz allein mit der katholopolitischen Reaction zu kämpfen, welche die französischen Legitimisten so warm unterstützen, neue Legitimisten, denen das Verschäuer Gouvernement untere Grenze wie einen Knochen hingeworfen hat, an dem sie sich sattfressen können. Die dritte Partei endlich, die carlistische, hat einen durchaus ultramontanen und katholopolitischen Charakter. Man bringt ihre Kosten auf, wie man den Peterpfennig auwirkt, man sammelt für die carlistischen Juaven, wie man einst für die päpstlichen Juaven gesammelt hat. Dauert dies fort, so behaupte ich nicht, daß der Carlismus siegen würde, aber es könnte dann sehr leicht das zum Neuersten getriebene Volk unter zwei Nebeln daheim wählen, welches ihm das minder gefährliche dächte, und dann würden sichne Tage für die Internationale anbrechen. Es ist die legte Hoffnung unserer Demagogen, aber es ist auch die lebhafte Besorgniß unserer wohlschafften Oberen<sup>9</sup>.

Das Urtheil ist belehrend genug und beweist auf's Neue, daß Deutschland die Internationale und den Ultramontanismus ganz und gar in seiner eignen Höhle ausschlägt, indem es der spanischen Regierung seinen moralischen Beifstand lehrt. Das neueste Heldenstückchen Don Alfonso's und seiner Donna Blanca ist ein Decret: „Alle Liberalen werden exiliert und ihre Güter werden confiscairt.“ Letzteres ist sehr begreiflich, da die Huaven-Uniformen der „Ehrenwache“ Donna Blanca's sehr kostspielig sind. „Für jeden Mann, den eine Ortschaft der liberalen Regierung stellt, muß sie zehntausend Stealen zahlen. Jeder liberale Soldat, der nicht binnen einem Monat zu den Carlisten übergeht, wird bei Ergreifung fäsigt.“ „Süße Erinnerungen an die unvergessliche Familie der Bourbons in Spanien“ faßt der Orteo.

Spanien", sagt der „Urolo“. Die von Rom gefütterten literarischen Blätter „Universität“, „Germania“, „Vaterland“, „Mleichblätter“ u. s. w. erleben eine lösische Niederlage. Unsere Leher wissen, wie diese Journale Don Carlos feiern und die Republik Serrano's mit Stolz bewerfen. Nun bemerken wir schon, es hat der Papst gar nichts anz' oder abzuerklären in dieser Sache. Er selbst freilich sieht das nicht so

und soll sich in der That vorbereiten, die spanische Republik mit anzuerkennen. Die armen offiziellen Jesuitenbärtler erlebten dann, daß sie das beschimpften, was der Papst segnet. Man sagt in Rom, wenn es auf Pius IX. anfâme, so hätte er die Anerkennung ohneweiters vollzogen und den apostolischen Nuntius Madrid ernannt. In der spanischen Gesandtschaft beim Heiligen Stuhle, welche bisher nur offiziös fungirt, erregt es die höchste Bewunderung, daß es zwischen den speciellen Ansichten des Papstes Pius IX. und jenen, welche die katholischen Organe verbreiten durchaus an Übereinstimmung fehlt. Noch kürzlich eürzte sich Pius IX. sehr, daß man ihn arglistig einen Brief an den Gemahlin des Don Carlos hatte unterzeichnet lassen, in welchem derselben der Titel „Majestät“ gegeben wurde. Dies erfuhr der Papst erst durch die Zeitungen, welche es natürlich als einen Maßstab der Anerkennung ausbeuteten. Der spanische Botschafter ist ganz außerordentlich bewandert in der Kirchengeschichte und dem Kirchenrecht. Er verlangt, daß man von Seite des Vatican's dieselben Privilegien, die sonst die Könige von Spanien hatten, der Republik einräume. Der Staatssekretär macht Schwierigkeiten und meint, daß diese Privilegien den katholischen Königen als solchen bewilligt worden seien. Herr De Lorenzana hingegen beweist aus den zu Zeitt Philipp's V. vom Papste erlassenen Bullen, daß die Privilegien der katholischen Nation Spaniens bewilligt sind, umsonst als diese durch ihre Haltung dem Heiligen Stuhle gegenüber „katholische“ Könige möglich gemacht habe.“

In Frankreich ist die gesamte Presse empört über die Besucherei zwischen Bazaine und General v. Kullmann in Köln. Wir haben das gleich tactwidrig bezeichnet und können diesmal den Franzosen nur Recht geben. Nur das nationalliberale Tengenblatt, die Nat.-Ztg., meint, es sei wohlstandig gewesen, wenn beide Männer sich aus Artigleit besucht hätten. Wir haben in Deutschland keinen Vergleich für Bazaine. Nehmen wir aber an, Kullmann ber gegen Bazaine, den Menschenmörder und eidbrüchigen Henker an Taufend braven deutschen Soldaten in Mexico, ein Lämmlein ist — Kullmann käme nach Paris und man triebे dort folch einen widerlichen Bewunderungsschwindel, wie es die nationalliberalen Kölnische u. s. w. mit Bazaine gethan hat: Was würde die würdige Nat.-Ztg. dann über die tactlosen Franzosen sagen?

Der Telegraph droht mit einem Kriege Japans mit China. Der Anlaß dürfte folgender sein. Unlängst wurden an der Südwestküste der chinesischen Insel Formosa (Thai-wan) japanische Seefahrer erschlagen, von den Eingeborenen freilich, die, ziemlich wild, die chinesische Hoheit nicht respectiren. Man nennt sie Bodanzen. Japan bat China, die Räuber zu strafen. China erwiderte, daß werde sich schwer machen lassen, da seine Gewalt an jene Küste kaum reiche; Japan solle sich selbst helfen. Nun rüsteten die Japanen Kriegsschiffe, sagten schlau und verschwiegen, es gehe nach dem Norden Japans, und eines Tages landten sie wie der Blitz in Formosa, unterwerfen einige Dörfer und rüden gegen die räuberischen Bodanzen vor. Jetzt plötzlich protestirt China und will, daß die Japanen unverrichteter Sache wieder abziehen. Das Weitere schwert. Japan ist durch die Annahme deutscher Kultur den Chinesen weit voraus.

Auch in Amerika regt sich's. Die Südstaaten, theils (nach dem Secessionskriege) von freien Negern verwaltet, corrumpiren immer mehr und es ist fraglich, was die Union mit den von Mexico erworbenen Ländern groß anfangen kann, ohne Entfaltung militärischer Macht. Uebernächstes Jahr läuft Grant's Präidentschaft ab. Da diese Würde immer nur auf drei Jahre verliehen wird, Grant aber schon zweimal drei Jahre im Amt steht, so will ihn die republikanische Partei nicht wieder wählen und es auf erbitterte Wahlkämpfe ankommen lassen.

Und diese Masse Neugkeiten nennt man eine tote Saison?

Locales und Sächsisches.

— Das Festkomitö zur Feier des zweiten September hat sich über folgendes Festprogramm schlüssig gemacht: 1. Früh 6 Uhr Freikonzert auf der Terrasse; von da gegen 7 Uhr Zug der Sänger, Minnen, Turner und sonstigen Genossenschaften mit Fahnen nach dem Neumarkt. Hier werden zwei Lieder: „Run danket alle Gott“ und „die Wacht am Mhrin“ gesungen und wird eine Ansprache gehalten. Hierauf findet von  $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr feierliches Glockengeläute von den besagten Thürmen statt. Der Vormittag ist dem Gottesdienst und den Schulfesten geweiht. Nachmittags finden auf dem Baldschlößchen (unter Leitung der Liebertafel), dem Feldschlößchen (unter Leitung des Orpheus) und an einem in nächster Nähe der Stadt gelegenen, hierzu trefflich geeigneten herrlichen Platze musikalische und Gesangsvorträge gegen billiges Entré, 5 Rgt., statt. Die Invaliden erhalten Freilizenzen. Abends findet das Fest mit einem Festmahl im Gewerbehause für Herren und Damen seinen Abschluß. Wie das Comitö durch Eingaben bei den betreffenden höchsten Stellen dafür besorgt gewesen ist, daß mindestens der Nachmittag einen festäglichen Charakter behördblicherseits annehme, darf wohl auch — nach dem bankenswerten Vorgang der Dresdner Börse — von der Einwohnerschaft Dresdens insbesondere der Geschäftswelt erwartet werden, daß sie durch Schließung der Verkaufsstellen und sonst dem Feste die wünschenswerthe Stimmung und Theilnahme zuwenden werden, damit Dresden fortan in der würdigen Feier des in andern Orten längst eingebürgerten nationa-  
len Erinnerungsfestes den seiner Bedeutung entsprechenden Rang einnehme.

— Ein vom Bürgermeister Haberlorn in Bittau an die Kaiserliche Telegraphendirection in Dresden eingereichtes Schuch um Errichtung einer Telegraphenstation in Döbvin ist zur Zeit abgelehnt worden.  
— Am 24. d. M. wird auf dem neuen Neustädter Friedhofe

Die Einweihung des Deplsteins erfolgen, welcher zum Andenken an die dort bestatteten Gräber aus dem Schloss von 1870.

den Zeichnungen des Hofmalers Choullant ausgeführt worden ist. Serpentinstiefeln tragen die Namen der Entschlafenen, sowie die Widmung; ein Kreuz von Serpentin, dem Eisenkreuze nachgebildet, umgeben von einem vergoldeten Eichenkranz in hau relief bezeichnet die ereignisreiche Zeit, deren Erinnerung auch hierdurch gepflegt werden soll. Im Fries befindet sich die Bekanntauschrift:

— Prof. Held aus Bonn beschreibt in dem *vollswirtschaftlichen* Artikel der heutigen Sonntagsbeilage, der, wie die früheren der „Concordia“ entlehnt ist, ein sozialdemokratisches Fest in Sachsen, dem er beiwohnte. Seine Bemerkungen über die Phrasenhaftigkeit der dabei gehaltenen Reden sind gewiss zutreffend; wenn er aber keine Spur von Festfreude bei den Theilnehmern fand, so ist dies wohl bloss eine Ausnahme.

— Meteorologische Notizen und Bedeutung des Witterungsganges. Die Luft reflectirt hauptsächlich blaue Strahlen. Dieses Blau ist desto dunkler, auf je höherem Standpunkte sich der Beobachter befindet. Die Wasserdünste in der Luft vermischen die Luft je dichter sie sind desto mehr mit Weiß. Die Abstufungen der Himmelssläue werden nach einem Instrument gemessen, welches Cyanometer heißt. Auf der Peripherie eines Kreises sind mit gutem Berliner Blau die Übergänge von Weiß durch Blau zum vollkommenen Schwarz, nach Saurisse in 51 verschiedenen Abstufungen, dargestellt. Die Wasserdünste als Nebel und Wollen geben bei Westwind und Durchgang die Sonnenstrahlen in Weiß. Von der Sonne erhelle Wollen erscheinen in weißen Glanze, die von Schleierwollen bedeckte Sonne zeigt sich weiß, ebenso erscheint die durch dichten Herbstebel sichtbare Sonne silberweiss. Nur bei einer gewissen Stufe der Verdichtung hat der Wasserdampf die Fähigkeit, hauptsächlich rothe Strahlen durchzulassen. Der Wasserdunst in sehr dünnem Zustande, bei grösserer Wärme, erhöht die Durchsichtigkeit der Luft: entfernte Gegenstände erscheinen näher gerückt. Wenn nun die Windrichtung sich ändert und kältere Luft zustromt, so entsteht Regen. Man betrachtet daher das scheinbare Nährgrüden von fernen Gegenenden als einen Vorboten des Regens.

— In dieser Woche wird zunächst bei östlicher Windrichtung klarer Himmel vorherrschen, dann wird die Windrichtung über Süd nach West fortschreiten, es wird dichtere Bewölkung eintreten und zeitweise Regen fallen.

— Repertoire der Königl. Hoftheater. Alstadt:  
Sonntag: Die Föllunger. — Montag: Das Räthchen von Heil-  
bronn. — Dienstag: Die seltsame Wette. (N. e.) Schwarzer M.  
ter. (N. e.) Die einzige Tochter. — Mittwoch: Aschenbrödel, Mär-  
chen in 6 Bildern von Görner. — Donnerstag: Zahnhäuser. Eli-  
sabeth: Hrl. Erl. a. G. — Freitag: Zu Goethe's Geburtstagsfeier: Götz  
von Berlichingen. — Sonnabend: Der fliegende Holländer.  
Neustadt: Sonntag: Die Realisten. — Dienstag: Der Barbier  
von Sevilla. Almaviva: Herr Rosenberg; Bartolo: Herr Müller,  
a. G. — Donnerstag: Die Realisten. — Sonnabend: Viel Lärm  
um Nichts

— In diesen Tagen ist es gelungen, einen sehr gefährlichen Dieb dingfest zu machen. Der erst am 4. Juli aus dem Buchthause entlassene Umlauft aus Bohnitsch bei Leisnig wurde bei einem Einbruchdiebstahl im Plauenschen Grunde ertappt und arretirt. Umlauft hatte es, wie sich herausgestellt, bei seinen Räubereiennamlich auf Kirchen und Pfarrwohnungen abgesehen und vor Kurzem wieder dem Pfarrer in Deutschenbora einen nächtlichen Besuch abgestattet. Die geraubten Sachen hat er zum großen Theil in dem Dresdner Leichhaus versetzt. (R. T.)

— Auf der Straße vom Heller nach dem neuen Neustädter Kirchhof hat sich am Donnerstag Abend wieder eine rohe Scene abgespielt. Auf dem Exercierplatz der Artillerie hatten sich zwei Männer, Augeln lachend, herumgetrieben, waren aber von dem Wache haltenden Militärposten fortgewiesen worden und darüber in eine erregte Stimmung gerathen, in welcher sie einen des Wegs commenden Delonomen, der in seinem Geschirre saß und lutschte, mit einer Gerte über den Rücken hieben. Dieser griff zur Peitsche und schlug dieselbe den beiden Leuten tüchtig um die Ohren, worauf einer derselben von einem Steinhause Steine nahm und dieselben wie toll um sich herum warf. Leute die des Weges famen wurden dadurch getroffen und es entspann sich in Folge dessen eine Hauerei, die sich bis zum Kirchhof hinzog und während welcher man den Hauptkraekeler die Kleider förmlich vom Leibe gerissen hat. Obwohl der Mensch nur den Kraekel verursacht, belagte er sich doch bitter und rief noch nachdem der Scandal zu Ende war mehrfach aus: „hört jetzt geradezu Alles auf, so ein dummer Bauer dürfe nicht gleich mit der Peitsche hau'n, wenn ein Herr aus der Stadt einen ärmlichen made u. s. w.“

— Das „Leipz. Tagebl.“, welches unsern Artikel in Nr. 219 über die Vogelwiese abdrückt und eine sehr einsichtsvolle Kritik unser „Vollfestes“ in seiner Nr. 234 enthält, irrt, wenn es annimmt, wir würden nur von „außeramtlicher bogenförmiger Seite“ verhert, wenn man den Göthen Vogelwiese angreift. Wir haben beißtis ein gerichtliche Vorladung wegen Nennung des Verfassers unseres Artikels erhielt.

— Morgen, am 24. b., sind es 54 Jahr, daß die vielleicht  
anchem unsern hiesigen Leher belannite Schuhmacherwittwe Läufig  
städlich auf dem Altmarktse feil hält. Am 24. August 1820 begog  
zum ersten Male den Markt mit Schuhwaren auf der Moritz-  
straße. Die alte Frau steht im 79. Lebensjahrte.

— In einem Geschäftslocale der Pragerstraße ist in der vor-  
gegangenen Nacht durch Aufsprenge einiger Pulte eine Summe  
ungefähr 110 Thalern gestohlen worden. Da man keine Zu-  
sung an den Zugangsthüren, dieselben vielmehr wechselt,

— In der Neustadt hatte vorgestern ein Gendarm Veran-  
zung gegen einen Bettler einzuschreiten. Anstatt daß nun der

als er eingeholt und wieder ergreifen worden war, schlug er auf den Genbarm mit seinem Stock los, so dass dieser der Helm weit vom Kopfe flog. Mit Hilfe anderer Deute gelang es endlich, den Wüthischen zu überwältigen und an den Ort zu transportieren, wo man ihn sicher für seine That verantwortlich zu machen wusste wird.

Schon seit längerer Zeit ist ein Anonymus bestrebt, die Aufmerksamkeit der Behörden theils durch Befehle an die Behörden selbst oder deren einzelne Organe, theils auch durch kurze, nur Denjenigen, welche dergleichen Befehle erhalten oder gelesen haben, verständliche Andeutungen in den hiesigen Hochblättern auf angeblich hier existierende unterirdische Verbrecherhöhlen zu lenken. Zu den betreffenden Befehlen hat sich der Abfertiger ausschließlich der Postkarten bedient, wodurch er zu erkennen giebt, dass er seinen Mitteilungen eine größtmögliche Offenheitlichkeit zu verleihen wünscht, und begehen wir deshalb auch kaum eine Indiscretions, wenn wir den Inhalt einer solchen Postkarte, die nicht an Beamte, sondern an eine Person gelangt ist, von welcher der Anonymus voraussetzt, dass sie zu den Behörden in maßgebenden Beziehungen steht, unsrer Lesern mittheilen. Massenmotor. Es giebt in Dresden und Umgegend unterirdische Verbrecherhöhlen, von denen aus auf rätselhafte Weise Krankheiten erzeugt und Menschen ermordet werden, ohne dass die Todesursache von einer natürlichen Krankheit zu unterscheiden ist. Sie werden gebeten, im Interesse der öffentlichen Sicherheit etwaige Spuren, die zur Aufdeckung dieser beängstigenden Thatsache führen könnten, zu verfolgen, bekannt zu machen und anzugeben. Die erwähnten Verbrecher (Subjecte aus beiden Geschlechtern und den verschiedensten Altersklassen) leben, wenn sie ein Stück Geld erwirtschaften haben, ungänzlich unter anständigen Leuten vom Ertrage ihrer verbrecherischen Vergangenheit.

In Blasewitz hat vorgestern Abend ein von mehreren Arbeitern angeblich veranlaßter Erex mit Beamten der Pferdeisenbahn stattgefunden, wobei leichtere Gewaltstheorie verwandt worden sein sollen. In Folge dessen sind gestern zwei bei der Sache beschäftigte gewesene, an einem hiesigen Neubau beschäftigte Arbeiter durch Band und Stadtgardeamt verhaftet und an das Gerichtsamt abgeführt worden.

In den letzten Tagen des vorigen Monats hat sich ein hiesiger Handelschüler, ein junger Mensch von noch nicht ganz 17 Jahren und Sohn eines hiesigen Fabrikanten, von hier entfernt, ohne dass seine Angehörigen wieder etwas von ihm gehört haben. Dieselben vermuten, dass er einem Freunde, einem jungen Amerikaner, der ungefähr acht Tage früher Dresden verlassen hat, um sich nach seiner Heimat zurückzubewegen, dahin gefolgt ist.

Wegen der Überreinholung sind am 14. d. Wirth und Kellner der kleinen Weißgerber-Bahnhöfrestoration eifrig verhören worden. Der Bahnhofsvorstand ist dabei seitens dieser Personen nach einer Mithaltung an die „Woss.“ Agg. role folgt demontiert. Um ungefähr 11 Uhr Abends kam der „junge Herr“ in den Kellerei 3. Klasse, forderte ein Glas Bier und setzte sich ohne Weiteres auf das Buffet. Kellner und Kellnerinnen haben sich dadurch in ihren Funktionen belästigt und crindeln den Herrn, an den anstehenden Tischen sind eines Studies bedienten zu wollen, deren mehrere indenktig dastanden. Dies Erstaunen sei von den Mädchen am Buffet und von einem oder zwei Kellnern wiederholt worden, ohne Erfolg. Unterdessen habe aber der Herr zu „allen“ verlangt und von dem ersten Kellner, den er darum angewiesen, die Antwort bekommen: „Ich habe Ihnen das Bier nicht gebraucht.“ Als die Zahlung nun an einen anderen Kellner erfolgt, hat auch der Wirth, ein nota bene durchaus eifriger, seinen Beruf ohne alle Praktiken anstrengender Mann, den Herren gebeten, seine die Betreuung fiducie Situation zu wechseln, und hinzugetragen, als seinem Ansuchen nicht willhaber wurde: „Man sollte glauben, einem Herrn, wie Ihnen, müsste es selbst unantändig verkommen, auf dem Buffet zu sitzen.“ Darauf erhält er von dem Herrn Erdgeschossberg anstatt einer Antwort eine Ohrfeige, wodurch sich die umstehenden Gäste veranlaßt haben, dem Wirth beizutreten. Die Folge war ein grenzenloser Wirrwarr, der endlich durch die Polizei gelöst wurde.

Bei der am 15. August in Reichenberg in Böhmen stattgehabten, sehr gut artikulierten Blumen- und Pflanzenausstellung erhielten so genieße Dresdner Prinzipien: Herr Voschold, senial-botanischer Garten, für Crotonearten; Herr Pleumann für Coniferen; Herr Dr. Adolf Pöhl, Molenvogel, für Succulenten; Herr Krause für Gesetze; Herr Wilhelm für eine corporeligistische Sammlung. Das kleine Auditorium war ein Städtebau, wie Melanchthon, altes Mögliche war, was sein konnte, und jeden Besucher mit besiedelten Naturhaften im höchsten Grade überraschte, macht den hiesigen Gästen — es sind in der Hauptnacht nur drei — alle Ehre.

Die neuerrichtete hiesige Restauration am Blasewitzer Bahnhofshof, die sich einer herrlichen Ausstattung erfreut, wird heute feierlich eröffnet. An bequemem Fortkommen wird es den Gästen nicht fehlen!

Mit Montag den 24. August tritt ein neuer Kaufplan der Sachsisch-Böhmisches Dampfschiffahrtsgesellschaft in Kraft, wonach Stromaufwärts von Dresden die Worm. 11 und Worm. 9 Utrichtskreuzer in Beigall kommen, ebenso läuft das letzte Dampfschiff nicht mehr von Hennerschleben Nachm. 5 und von Schandau 6, sondern bereits Nachm. 4, resp. 5 Uhr, sowie von Billnitz 8 Uhr, anstatt 5½ nach Dresden. Die hiesigen Fahrtentfernen im Allgemeinen erscheinen wie im großen Sommerschiffplan.

Vorgestern Abend stieß im Garten der bekannten Schlesischen Restauration am Postplatz sich eine eigenhändige Scene ab. Es erschienen drei Damen — anscheinend Freunde, vielleicht Freien oder Russen — ließen sich an einem Tische nieder und beschafften Essen, ohne die Speisenkarte zu lesen. Schön als das bedienende Mädchen rief, sprachen sie sich missliebig über das Gedächtnis aus und als das Essen kam und sie auf Bevorzugung den Preis der einzelnen Speisen ertrugen — der bei Schlesisch bekanntlich ein billiger bei außer, selber Küche ist — saud namentlich die ältere Dame die Preise herab und verlangte zum Stauen der Umstehen, dass man ihr und ihren Gesellschaften die Portionen für je 5 Mar. ablaufen solle. Das dienende Mädchen stand bewundert. Der einen jüngeren Dame aber ward die Scene selbst unangenehm und so brachte sie denn einen Thaler auf der Tasche, wobei alles bezüglich war. Was nun? Nun sahen doch wohl die Damen. Nicht, „Sie essen nicht, Sie trinken nicht“, sondern gingen schleunig ab. Das Leute essen und trinken und das Weitere unterlassen, das kommt häufig vor, das aber bezahlt und nicht gegenstellt wird, das ist selten.

Am 18. d. M. zwischen 9 bis 10 Uhr brannten in Borsendorf die Guts- und Wirtschaftsgebäude eines Bauerngutes im unteren Theile vollständig nieder; in Zeit von einer halben Stunde hatte das verzehrnde Element das stark Ballenwert bis auf wenige Überreste vernichtet. Mit verbrannt sind circa 140 Schafe, 200 Hühner und 40 Schafe. Gesteigert eingeschafft wurde und Stroh vom vorigen Jahre.

Am 20. d. M. entzankt in einem Teiche bei Kleinhochstädt das 5-jährige Söhnchen des Gutsbesitzers F. W. Beuckert balebst.

Der Weber Gustav Kunath in Flammenau ist vom Gerichtsamte Bischofswerda mit 3 Thalern bestraft worden, weil er vier junge Droschken aus einem Nest genommen hat.

Am 20. d. M. Vormittags haben auf der Berliner Bahn in Leipzig 20 Arbeiter gestreikt und die Arbeit eingestellt. Es wurden sofort Arbeiter von Wittenberg und Bitterfeld requiriert. Elf von den Streikenden sind entlassen worden, während den übrigen 9 ihre höhere Lohnforderung bewilligt wurde.

In Buchholz bei Annaberg wurden am 20. d. der Klempnermeister Unger und sein 17-jähriger Sohn durch ein einsitzendes Baugerüst so schwer verletzt, dass der Sohn noch am nehmlichen Tage nach und der Vater gefährlich krank darnieder liegt.

Am 18. d. M. hat sich in Radebeul die 78 Jahre alte Mechanikerin Frau Wissler aus ihrer drei Stock hoch in der dasigen Waisenhausstraße gelegenen Wohnung gestürzt und dadurch auf der Stelle getötet. (A. Z.)

Der Kaufmannslehrling Oswald Helbig in Chemnitz ist in der Nacht vom 19. dieses auf der Leipziger Bahnhofstraße von einem Güterzug überfahren und getötet worden.

Beraubungen im Handelsregister. Die Firma: „G. Linke“ ist von Herrn Gust. Jul. Heinr. Linke aus Herrn Helmuth Theodor Linke übergegangen. — Eigent. die Firma: „E. Hauswald“ Inhaber: Herr Friedr. Emil Hauswald. — Eigent. die Firma: „A. Ernst“ Inhaber: Herr Gustav Adolf Ernst.

Beständliche Gerichtsstippung am 21. August. Der Handarbeiter Friedrich Matto Heyermann, eine Personlichkeit, welche es mit dem Wein und Wein nicht eben genau nimmt und deshalb schon öfter mit den Berichten in Collision geraten ist, hatte sich von Neuem eines Eigentumsvergechtes schuldig gemacht, indem er einen Weinschlund auf den Gutsmutterboden in Pommeria in der Höhe von 4 Thlr. 12 Mgr. erworben. Der angebliche Entnehmer resp. Unterschreiter der betreffenden Weinschlundkarte war der Gutsmutter Leitner hier, der natürlich seine Aburkung von dem Missbrauch seines Namens hatte. Heyermann versuchte sein Glück zu beweisen, dies misslang ihm jedoch vollständig. Er wurde in beiden Anklagen zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Ein multistarker Barbier, der von Radeburg: Hermann Michael Gustav Gradol geheißen. Sein Instrument ist die Gitarre, er ist Virtuos darauf und lässt sich gern öffentlich hören; er singt sogar dazu und was noch mehr mögen will, er zieht Unterricht auf diesem Liebhaberkontrument. Einer seiner Schüler war der Glashauer Jern; dieser sauste sich eine Gitarre an für 1½ Thlr. und gab sie dem Barbier für Aufbewahrung. Am 29. April befindet sich Gradol in der Schönheitswelt von Hölzer in Radeburg, lässt durch sein Spiel die Gitarre hören und amüsiert die Gäste durch sein Spiel, durch seinen Gesang, der reine Klang. Von Hölzer kommt er, eben gleicher voll geträumt, zu der Wirthschaft Tamme, auch hier spielt er, tritt aber dann mit einem gewissen Octet in Handel über die Gitarre; lange wird gefestellt, ob man endlich um 1 Thlr. 15 Mgr. und — man holt und knallt — ein Bier neue Unterholen (?) einzigt wird. Octet zahlt, der Barbier fasst das Geld ein und traut sich, wortdrücklich in einer anderen Aneige, dem als er Abends zu Hause kommt, ist er losungen verhängt! Am andern Morgen sucht er vergeblich nach der Gitarre, erst fällt sich, dann bei seinem Güter, kann bei seinem Güter; das er verklaut, daran kann (aber will) er sich durchaus nicht mehr befreien; er schlägt totale Vertrübenheit an jedem Tage vor; die Zeugen behaupten jedoch, die Trübenheit sei noch nicht so groß gewesen, dass man sie hätte handlungsunfähig nennen können. Konstanz wurde höchstens heute durch die Aten, das Gradol ein sogenannter periodischer Sauber sei, der zu Zeiten bis 8 Wochen lang leben Tag bis zur Unzurechnungsfähigkeit betrüfen ist. Am 29. April ist gerade in einer solche Verlede, da wenig Zeit darauf bei dem Barbier das delirium tremens ausbrach. Von einem Bäcker erhielt Gradol wegen Unterholung 6 Tage Gefängnis zugeteilt. Herr St. M. Schleife-Gesellnach verhandelte sich unter obwaltenden Umständen für Annahme milderer Strafen und setzte der Gerichtsbarkeit auch die Strafe auf 3 Thaler Geldbuße herab. — Johann Carl Gottlob Schmid vertrat den Rohstoffvertriebsbeamten Johann Carl Friedrich Lampfverlag, weil siegte bei der Gelegenheit einer Unterredung einen Sch-fest genannt habe. Lampf gab das Ereignis zwar zu, sagte aber, er sei dazu durch drohende Bedrohung Starke's und dessen Worte: „Warten Sie, das werde ich Ihnen anstreichen“ gereizt worden. Urteil der 1. und 2. Instanz: Lampf muss 3 Thaler zahlen. — Der Aufseher im Victoriatalon, Theodor Richard Holzmann, war auf Antrag der sgl. Polizeidirection vom Bezirksgericht auf 3 Thlr. verurteilt worden wegen Beleidigung des Stadtgardebeamten Donatgeorg Holzmann. Legitimat hatte nämlich angezeigt, dass der Aufseher Holzmann ihm gegenüber sich der Neuerungen beklagt habe: „Hier habe ich zu beschließen, Sie (d. i. der Stadtgardebeamte) haben einen Dr. zu befehlen. Holzmann, der Aufseher, leugnet; nicht er, sondern sein polizeilicher Beamter habe jener Worte sich bedient. Er habe denselben, der sich, was einem aufzuhaltenden Gardebeamten gar nicht zuließ, mittwoch in den überdachten Saal gesetzt, höchst aufgefordert, doch etwas Blas zu machen und sei auf solche Weise angerauht worden. Der Gardebeamte bediente seine Auslöse und die beiden Bekämpften lauteten wie oben angegeben.

Witterungs-Beobachtung am 22. August, Abends 5 U. Barometerstand nach Otto & Völdert hier: 29 Barl. Zoll 4 2. (seit gestern 1½ Z. gestiegen). — Thermometer nach Beaumur: 16 Grad über Null. — Die Schlossturmuhre zeigte Nord-Wind. Himmel ganz klar.

Elbhöhe in Dresden, 22. August, Mitt.: 138 Cent. unter 0.

#### Tagesgeschichte.

Deutschland. Der Kaiser und die Kaiserin werden sich am 6. September zur Taufe des Sohnes des Prinzen Albrecht nach Hannover begeben.

Ein offizieller Seite wird jetzt „schön“ auf die Mehlstaatslosigkeit des Brüsseler Congresses vorbereitet. Haben wir längst gewusst?

Herr v. Gerlach, Kappelrat und ci-devant Kreuzzettungs-Rundschauer, soll seinen Abschied in Magdeburg verlangt haben. Der alte Rundschauer hatte in Anklage an die letzten Bewohner des Abgeordnetenhauses über die Gasse, wo ihm der Reichsdomänen einst unanständig abgerückt, eine Brotschule veröffentlicht, „Blasmast und die Gasse“. Diese ist überall unbewohnt geblieben, nur der Standort an der Strelitzerwall in Wechslau (Ostpreußen) soll deshalb Anklage erworben haben und demzufolge Herr von Gerlach seine Verantwortung geladen. Aus dieser Veranlassung habe derselbe kein Abschiedsgelehrtheit eingereicht. Er erzielte die Verteilung.

Der König von Bayern bekleidet in Starnberg den Kaiser von Österreich und den Kronprinzen, worauf mit dem französischen Kaiserthüre die gemeinsame Fahrt nach Schloss Berg erfolgte, wo ein baldstündiger Aufenthalt stattfand. Der König begleitete sodann den Kaiser nach Possenhofen und schrie abschließend Berg zurück.

Im wissenschaftlichen Congress zu Crefeld wurden in der Pariser Folge folgende Anträge angenommen: 1) Die Banknoten erscheinen in dem modernen wirtschaftlichen Bereich die Aufgabe: a) Zahlungen von geschäftiger Beträge und auf weitere Entfernung zu erledigen, indem sie das Zählen und Werthen geschäftiger Metallobjekte entbehrlich macht; b) die Schwierungen in dem Gebiet an Circulationsmittel, die von Tag zu Tag eintreten, in schmälerer und wohlsichtiger Weise aufzulösen, als dies durch Ausdehnung und Verkürzung des Metallschatzes möglich wäre.

2) Nach der historischen Entwicklung unseres Verkehrsreiches ist weder eine plausiblere Befestigung der gesammten Banknoten-Emission, noch eine Freihaltung dieser Kreis- und Reichsbank möglich. Dagegen ist die Überführung der Kreis- und des Reichs, während an den vier Ecken die durch ein junges Mädchen verstellbare Zugangs- und der König — wandernd — der Mann in thätiger Stellung und der Greis — stehend — zu erwidern sind. Auch hier ist eine Kette charakteristisch und voll hoher künstlerischer Schönheit.

3) Richard Wagner bedachtigt, wie wie einem Werktheatre entnehmen, in Salzburg aus seinen Opern auch Werke Mozart's und Beethovens, und zwar zunächst „Don Juan“ und „Bridlio“, unter seiner Leitung zur Aufführung zu bringen.

4) Im Berlag von C. Richter in Berlin und zu besiegeln durch alle Buchbindungen ist neben einem patriotischen Bildchen erschienen: „Das National-Siegessymbol“ in Photographie nebst einer volkstümlichen Darstellung des Entwicklungsganges der dem Kaiser neuen Siegesdenkmals zu Grunde liegenden deutschen Einheitsidee, von Dr. Hermann Hoffmeyer. Der Text ist höchstpolitisch und schwungvoll geschrieben und bringt auf 6 Seiten die allmächtige Entwicklung des Siegesdenkmals zur klaren Verständigung. Belegstück sind die künstlerischen offiziellen Kriegs-Denkäpfchen von 1870-71. Das Werkstück — in Taschenbuchformat — ist läufig ausgestattet und empfiehlt sich unter Anderem auch durch seinen billigen Preis — 7½ Mgr. — besonders zu Besichtigung am 2. September d. J.; auch als Präsentbuch für Kinder, welche sich freustlich eignen.

#### Bermischtes.

\* Dem berühmten Naturforscher Carl Linné zu Ehren, ist an dem später von ihm bewohnten Hause zu Lipsia, Svatohadischova Nr. 21, eine Gedenktafel folgenden Inhaltes gelegt worden: „Carolus Linnaeus ha. in audibus, ubi illi lastri vivit, mortem obiit anno MDCCCLXXXVIII (hier starb Linné, wo er 35 Jahre gewohnt hatte im Jahr 1778).



**Um 19. August d. J. verlor** der zweite Kellner am **Preischthor** beim Servieren seine Brusttasche mit seinem ganzen erfahrener Sommerstocke, davor er den dortigen Kellner höchst erstaunt, dasselbe gegen 5 Thaler Belohnung an den Eigentümer zurückzugeben durch die Expedition d. Bl.

**Zugelaufen**

ein Hund, groß, braun, mit weißer Kreple, langer Rute, ohne Steuernummer (Zaubbürogebund). Gegen Entlastung der Unfosten abzuholen in **Dippoldiswalde**, Altenbergerstraße 170.

**Hund entlaufen.**

Ein junger graubrauner Hund, weiss Brust, weiss Wölchen und ganz kleine weiße Schwanzspitze, ist entlaufen; auch war derselbe mit Halsband und Steuernummer versehen.

Man bittet denselben gegen gute Belohnung in Altenberg bei Radeburg im Hause Nr. 1 abzugeben.

**Zugelaufen** ein schwärzlicher Hund, gelbliches Band, verliebter mittelgroßer Hund. Der Eigentümer kann den selben gegen Entlastung der Unfosten in **Görlitz** nehmen. Briefst. 19, 5, 1.

Ein erwachsene Familie in **Altenburg**, sucht für ihre drei Kinder eine

**Kindergärtnerin.** welche englisch spricht und etwas musikalisch, auch in weiblichen Handarbeiten nicht unversiert ist. Dielebe wird als zur Familie gehörig angesehen und gutes Salair zugesichert. Reisen werden verlangt. Oferren unter **F. M. 860** durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (II. 33872.)

**Täschner- und Sattler-Gesuch.**

Geduldige Arbeiter finden sichende und dauernde Beschäftigung in der **Täschnerwaren-Fabrik von Philipp Batz in Leipzig.**

Ein tüchtiger Schmied, womöglich verheirathet, kann sofort dauernde Arbeit erhalten in Tharandt. Gebr. Winnich, Maschinenbauerei.

Ein geschickter Uhrmachergehilfe findet sofort oder später bei böhm. Salair dauernde Konzession bei **B. Just in Roßlitz.**

Einige **Schlosser-gehilfen**, gute Arbeiter, sucht Gustav Rauschke, Weißgerberstraße 20.

**Ein Kutscher** wird zum 1. September gesucht Ammendorfstraße 29, 2. zu melden, spätestens 5 Uhr, Radeburg, 2 Uhr.

**Alempner,** überlässige Arbeiter, sucht Oscar Schirmacher, Rosenstraße 24.

**Pfeffertüchler** werden bei gutem Gehalt zu sofortigem oder baldigem Antritt gesucht. Oferren sind in der **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig** unter Nr. K. W. 6020 niedezulegen.

**Conditor-Gesuch.** Um 1. September findet ein tüchtiger Conditorgehilfe gute Stelle in der Conditorie von **T. Kastner**, Teplitz.

Bei inhaltige **Wärtner-Ges.** 3 hilft nach Südrussland, 2-jährige Verpflichtung, steile Reisekosten, 240 Thlr. Gehalt, sucht **F. Pollmer**, Striesen bei Priesitz.

**Uhrmachergehilfen-Gesuch.** Gesucht, Arbeiter mit guten Zeugnissen bei **Robert Pleissner**, Höhmarstraße 4.

Bei inhaltige **Wärtner-Ges.** 2 hilft nach Südrussland, 2-jährige Verpflichtung, steile Reisekosten, 240 Thlr. Gehalt, sucht **F. Pollmer**, Striesen bei Priesitz.

**Uhrmachergehilfen-Gesuch.** Gesucht, Arbeiter mit guten Zeugnissen bei **Cotta** beim Solier Damml.

Tüchtige Bildermacherinnen für den Arbeit Leipzigerstraße Nr. 31 in der Gartentafel.

**Directrice-Gesuch.**

In einem kleinen Bürggeschäft in Halle a. S. findet eine tüchtige Directrice angenehme und dauernde Stellung. Antritt für sofort. Gehalt 150 Thaler bei freier Station. Oferren nimmt entgegen der Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse** zu Halle a. S. sub Sch. No. 1662.

**12-15 tüchtige Spitzmauerer.**

In Accord, bei anhaltender Arbeit gesucht, in Neudeck, Leipzig, Sachsen, Concordienstraße 24.

**S. waaren** Terra cotta und Nachbildungen wird ein

**tüchtiger Werkführer gesucht.** Antritt erfordert man sich Franco sub C. 3330 an der Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Würzburg.

**Maschinenmeister**

Für mehr Dampfmaschinen, verbunden mit Dampfmaschinen

sowie Hammelholz-Holzbe

arbeitungs-maschinen vollständig vertrauten Maschinenmeister.

**Weihen.** Friedrich Blume.

**Gesucht wird**

zum 1. September eine frischgesäuberte Haushälterin vom Lande, welche reinlich und adelhaft ist, Haushaltstraße 54, Fleischladen.

Ein gewandter, zuverlässiger

**Haushalter** gesucht von Walther u. Doerner, Kündewagenfabrik, Palminstraße 20.

Ein junges Mädchen, welches

einer **Strohhutfabrik** vertriebenen Frau, wird nach Leipzig gesucht. In melden Montag von 12 bis 3 Uhr im Hotel "Stadt Weimar".

**2 Schneidemüller,** mit guten Beziehungen verschieden, welche auf Kindergarten beruht, gebaut und abgeladen der Sagen verschieden, werden angenehmen in der Kampfschneidemühle Trabanteng. 11.

Viele **Oec. Verwalter** die **2000 u. Wirtschaftsmeisterne** treiben selbst, bis 180 Thlr. Geh.

Volontäre, Scholare, sowie mehr. Boten u. Expedienten

sind b. gutem Gehalt Preisch's

gerne, Institut, Waisenhausstr. 25.

**Stellmacher-**

**Gesellen** auf Kosten, Rader und Gestelle erhalten Arbeit; Dresden, große Siegelsstraße 20.

**2 Glaser-gehilfen** zu dauernder Studiarbeit können sofort antreten bei

**M. Freygang**, Alt-Straßen Nr. 35.

**Veräußererin** für Material-Geschäft wird sofort gesucht. Streng rechtliche Maßnahmen, welche schon in diesem Grade conditioniert, werden geboten, geh. Oferren mit Angabe der zeitlichen Stellung und der Bedingungen zu senden unter **S. F. 100 poste restante Marienberg.**

**1 Glaser-gehilfe,** Rahmenmacher, findet sofort Arbeit bei **Morris Krause**, Johannisstraße 20.

**Gesunde Strohhutnäherinnen** für schwarze, braune und ital. werden bei gutem Gehalt für sofort gesucht. Strohhutstraße 16, 1. Et.

**W. A. 12** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**1 Buchhalter** in gesetzten Jahren, mit der Correspondenz und dem Comptoir vollständig vertraut, sucht anderweitige Stellung.

Gef. Adressen unter **C. A. 137 im "Invalidendient"** Seestraße 20, niederzulegen.

**Gesuch.**

Für eine junge Dame, 19 Jahre alt, etliches, welche von Haus- und Landwirtschaft gute

Kenntnisse besitzt, wird zur weiteren Ausbildung auf einem nicht zu großen Hause eine Stelle

als Stütze des Haushau getragen, welche allzur Famille gebräuchlich betrachtet wird und unter alleiniger Leitung der Haushau steht.

Gef. Oferren unter **S. V. 376** an die Annonen-Expedition von **Haasenstein und Vogler** in Chemnitz erbeten.

**Gesuch.**

Ein pensionirter Polizeibeamter, Mitte 30er Jahre, verheirathet, evangelisch, von sehr schwerer Krankheit nunmehr

bergeheilt, sucht Stellung als

**Privat-Sekretär oder Unter-**

**Verwalter einer Herrschaft** oder als Inspektor von **Neuer, Lebens- und andern Versicherungsbranchen**, oder als Rauch-Inspektor oder Verwalter eines größeren Lagers, überdauert angemessene Stellung gegen entsprechenden Gehalt.

Sindender ist im Scheiden und Nechne gewandt, pünktlich, höchst solle, in wenigstens

Teilen der hümmerlichen Städte und Dörfer Sachsen und wolt

und breit in den übrigen deut- schen Staaten und in Österreich

mit den Verhältnissen vertraut und doch bald auch zu erwagen seien ic. geeignet. Caution kann gestellt werden.

Antritt vom 1. Oktober a. c.

oder später an.

Geachte Oferren unter **W. E. 413** an die Annonen-

Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Ein junger Mensch, gedienter

G. Cavalier, mit gutem Zeug-

nis, sucht 1. Sept. Stellung als

Reitmeister oder Kutscher. Gef.

Oferren bitten man unter **F. G. 100** Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein Commis** (militärisch), welcher in einem

Post, Schreib-, Zeichen- und

Malerei-Institut gelehrte oder

längere Zeit in einem solchen

conditionierte und gute Zeug-

nisse aufzuweisen hat, findet an-

genehme und dauernde Stellung

bei Joh. Schors in Teplice.

**Ein tüchtige Erd-**

**und Handarbeiter** werden noch angenommen:

**Malzfabrik in Cotta** beim

Solier Damml.

Tüchtige Bildermacherinnen für

den Arbeit Leipzigerstraße

Nr. 31 in der Gartentafel.

**Ein Glasergefesse (Rahmenmacher)** findet dauernde Arbeit bei Oscar Vetters, Weichen.

**Lehrlings-Gesuch**

Eine Ausgabe, der Schuhmacher werden soll, findet einen guten Lehrerleiter Augustusstraße 4.

**Für eine Habitu von Ton-**

**S. waaren** Terra cotta und Nachbildungen wird ein

**tüchtiger Werkführer gesucht.** Antritt erfordert man sich Franco sub C. 3330 an der Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Würzburg.

**Wirthshästerin**

bei einem einzelnen Herren, gleichviel ob in Stadt oder Land,

wohlhabend, eben, später dauernde

Stellung. Mäderes Zukunft er-

hofft als ertragreiche Wirths-

hästerin.

**Wirthshästerin**

bei einem einzelnen Herren, gleichviel ob in Stadt oder Land,

wohlhabend, eben, später dauernde

Stellung. Mäderes Zukunft er-

hofft als ertragreiche Wirths-

hästerin.

**Geld auf gute Kinder**

in jeder Betragshöhe.

**J. Grasshoff**, Neuengasse 2.

**"Darlehnu"**

zeigen gute Effecten aller Art.

**Speditionen** nach allen Orten werden prompt realisiert. Jacobs-

gasse 1, zweite Etage.

**Gelder**

auf Wechsel (bis zu jeder Höhe)

an Cavallere, Grundstücke

und Geschäftsräume unter strengster Überwachung sofort

**B. Sachse,**

Mathildenstraße 38 b, II.

**Geld** auf Cautionhypothek, ver-

bunden mit dem Kaufmehl-

leute Kaufmann und Gewerbe-

leute Kaufmann zu erlösen.

**Geld** auf Pfand Kurz-

straße 6, 2. Et.

**Geld** auf Pfand Kurz-

straße 6, 2. Et.

**Geld** auf Pfand Kurz-

straße 6, 2. Et.

**Geld</b**

## Herzliche dringende Bitte.

Die Stöth und das Elend einer schwer heimgesuchten Gemeinde treibt uns, einen Hilferuf an barnherzige Menschenfreunde ergeben zu lassen.  
Am 11. August d. J. Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, brach in dem zur Parochie Riechberg bei Hainichen eine Feuerbrunst aus, durch eine dicke Esse verursacht. Minuten einer halben Stunde ward durch das in Folge heftigen Windes und grosser Trockenheit reisend schnell um sich greifende Feuer beinahe die Hälfte der Ortschaft in Asche gelegt. 17 Bauernhäuser und Wirtschaften mit zusammen 41 Gebäuden sind abgebrannt, 31 Häusern mit 145 Säcken obdachlos geworden. Nur zwei der Galanitofen haben zum Theil verschont, alle Uebrigen kontinent nicht verschonten, weil sie von feiner Versicherungs-Gesellschaft aufgenommen worden sind. Bei der raschen Schnelligkeit des Feuers war trotz aller Anstrengung geschafft werden. Alles Uebrige, Möbeln, sowie die zumelst schon eingebrochene Ernte ist vom Feuer verzehrt und läuft sich die Größe des Schadens bis jetzt noch nicht übersehen. Von Allem entblößt stehen die armen, fast durchgehend ganz unbedarften Leute, trostlos an den Trümmern ihrer Hütte und schreien mit Angst und Bangen der Zukunft entgegen.

Gesicht auch von Seiten der verschonten Gebäude und der nächsten Umgebung viel, so ist es doch unmöglich, damit allein den Ungeschicklichen Feuerwolle wieder aufzuheben.

Wir wenden uns daher an alle, die ein Herz haben ihr solches Geschick und etwas fübrig für ihre armen bedrängten Brüder, mit der herzlichen dringenden Bitte, mithelfen zu wollen zur Rinderung der Stöth und etwaige Gaben an einen der vier zuletzt Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Zude, auch die geringste Gabe, wird mit herzlichem Danke angenommen und seiner Zeit darüber gewissenshalt quittiert werden. Den barnherzigen Gebeten aber schon im Vorraus ein „Bergest's Gott!“

Riechberg, den 13. August 1874.

(H. 33318 b.)

## Das Hilfs-Comitee.

**Martens.** Amtshauptmann in Döbeln. **Küchler.** Professor in Hainichen i. B. **Eichhorn.** Gemeindevorstand; **Haubold.** Vicerichter; **Haubold & Beier,** Gemeindeschäftele; **Haubold.** Gutsbesitzer; sämmtlich in Riechberg. **Fiedler,** in Niema: **C. G. Fiedler & Sohn,** in Hammermühle bei Hainichen. **Bräuer,** Gebrüder in Riechberg. **May.** Friedensrichter in Langenstriegis. **Flechsig,** Bäcker in Riechberg.

### Abschickbügel

**Armbüste,**  
**Schnepper**

von 4 Ngr. bis 6 Thir.  
**Kronenbolzen,**

**Fahnen-**  
von 3½ Ngr. an,  
**Spiele im Freien,**

**Prümien,**

nüchliche und launige Gegenstände für jedes Alter in reichster Auswahl, empfiehlt ganz besonders preiswert

**A. M. A. Flinzer,**  
Puppenfabrik und Spielwarenlager,

16 Namensstraße 16.  
Hilfslate: Freibergerstr. 18.

Zu verkaufen  
große Auswahl Ausstattungs-, sowie Leute-Aderbetten, Sofas von 8-25 Thir. u. Möbel aller Art. **F. Böhme,**  
21 Städtengasse 21 part.

**Harmeln Export-Geschäft,**  
S zahlreiche gut gehaltene

**getragene Kleidungsstücke,**  
Betten, Wäsche,

ganz Praktische bis allerhöchsten Preise! Mr. Baderg. 28 bei Emanuel Jacob.

**Wer eine Anzeige**

hier oder auswärts veröffentlicht will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau von Haaseinstein & Vogler in Dresden,** Augustusstraße 6, 1, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

**Schneider,**

welche die Zahnmedizin nach der verhünten 2. Al. Marchischen Methode erlernen wollen, die beste und sicherste, welche gegenwärtig existirt, können sich jederzeit melden bei

**Löffel & Maher,**  
Marienstraße 1, I. Et.

Das Verhübt 2 Thir.

**Cylinder-Uhren**

bei 4 Thir. an, richtig gehende, sind zu verkaufen am See Nr. 3, gegenüber der Pestalozzi-Schule.

**Eigene Mühlwellen,**

Nob- und Weißbuden, sowie Pappe - Alöter und Posen, flache und tieferne Böden und Bretter, Baumölzer, gefüllten und rund, in allen Dimensionen, liefert täglich.

**Methen,** im August.

**Friedrich Zintz.**

Dampfaggregat u. Bautischlerei.

**Kindermilch.**

Bon extra gefüllter Milch wird täglich in verschlossenen Krügen, frische Kindermilch, a Liter 3 Ngr., ins Haus geliefert vom Vorwerk Seidau. Bestellungen werden jeder Zeit entgegen genommen.

**Feinstböhm. Speisebutter**

1 Pfld. 10½ Ngr. empfiehlt

**G. A. Herbst,**

Johannisplatz.

**Sophia, Bettstücken, Matratzen,** gut gearbeitet

Ostra-Allee 17b. part.

### Damengürtel

mit Chatelaines,  
**Zopfsmäuse,**  
**Girassmäuse,**

empfiehlt in neuem Geschmac und reichster Auswahl die Galanteriewarenhandlung von

**F. G. Petermann,**

Dresden,  
Galeriestraße 10.

Angehenden Kaufleuten und

intelligenten

!! Gewerbetreibenden!!

verhält Unterzeichneter Mittel und Wege einen sicheren, reellen und steigerungsfähigen Nebenverdienst von 200 bis 250 Thaler jährlich zu erwirken. Bewerbungen sollen mit 35 Ngr. in Briefmarken begleitet werden. **G. R. Lüke** in Babel (Schweiz).

**Portland-Cement,**

bester Marke, in Tonnen wie ausgewogen, empfiehlt in billigsten Preisen.

**Otto Dress,**

Robert Reichelt Nachfolger, Droguen- u. Farbenwaren-Handlung, Pillnitzerstraße Nr. 6, Ecke der freien Fleischstraße.

**Gastwirtschafts-Berlauf.**

Eine häusliche Gastwirtschaft, bestehend aus einem massiven Gebäude mit Tegeldeck, circa 1½ Scheffel Garten, gutem Inventar, hübschem Saal, Tegeldeck und verschiedensten andern Gegenständen, soll wegen Todesfall des leipziger Verkäufers von dessen noch junger Witwe verkauft werden. Kaufpreis 5300 Thlr., Brandstelle 3050 Thlr., Inventarwerth circa 800 bis 1000 Thlr., Auszahlung 1500 Thlr. feste, gute Hypotheken zu 4 und 4½ Procent 3000 Thlr. Das Grundstück befindet sich bei Tharandt, obenhalb der Bahn. Alles Urtheil ertheilt Heinrich Süß in Freiberg. Einer der ersten

**Herrenschneider-Geschäfte**

in Frankfurt a. M.

mit feiner Kundlichkeit ist wegen Sterbefall unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Antro-Offerant sub S. 62393

besonders die Annoncen-Gesellschaft von **Hausenstein und Vogler in Frankfurt a. M.**

**Farben,**

trocken und in Flüssig gerieben, in allen Stämmen, Stein, Winkel, Kreide u. empfiehlt an den billigsten Preisen an gros u. en detail,

**Georg Häntschel,**  
Strubelstraße 1, nächst der Provinzialstraße.

**Schürer's Tinten-Extracte**

eingesetzt bei vielen Schulen, Schwestern, offerieren zu schwarzer, rotter, blauer, violetter und

Copiptinte

**Weigel u. Zech,**

Marienstraße 1.

**Elegant. Pianino**

von solider Bauart, stark und

festig, im Ton, 160 Thir.

bezgl. Pianoforte zu 115 und

70 Thir. zu verf. Neumarkt 4, III.

### Gr. Auswahl

von Lama's,

a 24 Ngr. per Meter.

in glatt gestreift und farb. empfiehlt

**Julius Thiele,**

19 Wallstraße 19.

**Pensées.**

Engl. Stoffmutterchen-Wand-

zonen in Brauchtüren sind jetzt bei

den besten Geschäften, um Freih-

ablage kleine Blumen zu haben,

dass Schot zu 6 Ngr. zu ver-

kauen. Ebdan. Blauenstrasse 11

bei **J. C. Lehmann.**

**1 Pianino,**

wenig gebraucht, schön im Ton,

lehr. leicht, bezgl. sehr schöne neue

II. Wolfgramm,

8, 2. Wilsdrufferstraße 8, 2.

Instrumentenmacher.

**Zöpfe**

von ausgemachten Haaren wer-

den gut und blaß geschnitten, auch

Haare zum höchsten Preise ge-

tauft am See 22, I., E. Hörg.

**Pianinos**

in großer Auswahl, mit und ohne

Gelenkarmen, empfiehlt unter

Garantie zu äussern billigen

Preisen die Piano-Fabrik No-

senweg 59, I.

**1 Pianino**

vom Agl. Hof-Pianolabourant

**J. L. Duysen** in Berlin,

bestell. neue, sehr schöne Pianinos

zu allen Preisen, zu verkaufen

Wähnigstraße 26, 2.

**Roh-Eis-Verkauf**

Einige Hundert Centner

Roh-Eis verkaufst billig

August Bähr.

Copig bei Pirna.

Die äußerst schöne u. haltbare

Coerulin-Tinte

von Paul Kluge,

Rampelwitzerstraße 1b.

wird Jedermann hiermit

empfohlen.

**Kaffee,**

nur rein schmeckende Sorten, pro

kg. 10-14 Ngr.; gebraunt,

festes frisch, pro kg. 13-18 Ngr.

**Zucker,**

pro kg. 52, 54, 56 u. 58 Pf.

in Broden 47, 49, 51 und 53

Pf., feinsten gemahlenen 50,

bei 5 Pf. 47 Pf. empfiehlt

Dürrlich & Kabisch,

Neustadt, Ein der Niede 3.

**Für Bäcker!**

In einer belebten Straße der

Altstadt-Dresden ist eine neu-

gebaute Bäckerei zu Michaelis

zu verpachten. Höheres beim Bä-

cker, große

## Der Dresdner Frauen-Verein

empfiehlt seinen Mitgliedern folgende Eiseteranten:

**Butter.** Käse, Meis und alle Colonialwaren: Lehmann u. Leichtentz, Waisenhausstr. 31, Gehr. Hilt., Hauptstr. 3, Fürstlich u. Räbisch, an der Neust. Kirche, Neuermarkt, Humboldtstr. 9, Genf Schubel, gr. Segelf. 95.

**Meat.** Gäßler, Hauptstr. 3, Bleibis, im Gewebe, Blaumühle, Hauptstr. 14, freim. Fleischbank, Mautzsch, Victoriastr. 7, Malter, Margarethenstr. 26, Grötschel, große Fleischerei 31 b.

**Butter.** Ober, Milch (Vater 15 Pf.); Blaumühle, Hauptstr. 20, Laden 18, Blaumühle, 21, Frau Schindler, Neust. Markt, Hauptstr. 7, im Hof, Fr. St. Paul, Victoriastrasse 27, & v. dem Berge, Blaumühle 8.

**Brot.** Weiß: Central-Brotfabrik, Bäckerei, Peterstraße 21, Verkaufsstellen: Antonioplatz, hinter Post, Victoriastr. 27, Johannisstraße 4, Bürgerstraße 20, Rosengasse 29, Weinstraße 1, Leipzigerstraße 45, Neustadtstr. 10, B. 10.

**Milch.** Milchwagen an der Frauenstraße 8c, B. 4.

**Brot.** Weiß: Haubold (Fleischf.); Überstrasse, 3, v. dem Berge, Blaumühle 8.

**Blechwaren** 10. im Central-Bureau des Frauen-Vereandes, an der Fraustraße 4, jeden Freitag von 9—12 u. 3—6, und alle Tage Ostraallee 15.

**Speck:** Fr. Grüner, Altstadt.

**Holz:** Theodor Jähne, große Siegelfabrik am Elsterthor.

**Seife, Veteoleum:** Pfeist, Johannisklo. 9, Heinz, Hamisch, Annenstrasse 26, A. Paulrich, Catherinenstraße 16.

**Mitgliedskarten** zu haben: Lehmann u. Leichtentz, Waisenhausstr. 31, Gehr. Hilt., Hauptstr. 3, Feuerküche, Humboldtstr. 9, Central-Bureau des Frauenverbandes, an der Frauenstraße 4.

**Das Comitee.**

**Lama**  
in vielen hundert  
Dessin, gestreift,  
carriet, gesäumt,  
alte Elle  
von 9 Mg: an  
im Baar.  
Schreiberstrasse 1a,  
1 Treppe.

## Für Dresden

wird von einer altrenominierten gut eingeschränkt und leistungsfähigen Weinhändlerin aus Altenburg zum Verkauf ihrer **Meine-Wordeaux- u. Champagner-Weine** an seine Privat-, ein durchaus tüchtiger solider Verkäufer geführt und erhalten diejenigen Herren den Vorzug, die in durch ihre Stellung Anteil in hohen Privatstellen verhaben können.

Gest. Offerten mit genauer Angabe von Reisen unter Q. 3250 an die Announces-Expedition v. **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, 1., erbeten.

**Nähmaschinen.**  
Eine ganz neue Weiber- und kleine Nähmaschine, verhältnismäßig arbeitende, 26 Zhl. und eine nur für die Zeit gebrauchte Familien-Nähmaschine elementar 12 gestellt, 14 Zhl., sind mit langer Garantie vor verkauft. Greifstraße Nr. 40, Part. rechts, neben dem Residenz-Theater.

**Achtung!**

Zur dresdnerischen Fächerzeit empfiehlt die Fächererei zu Hirschberg bei Dresden wie alle Jahre die schönsten und beliebtesten Tafellaternen Porzellans-Großdecks-pflanzen an äußerst billigen Preisen. Die gleichen sind in großen Massen zu haben beim Göttner dazuliebt.

**Billiger als überall!!!**

1 Galions-Möbel 27 Mg., 1 Säulen-Möbel 1½ Mg., 1 weiße Klps. — Möbel 1½ Mg., eine Pariser-Schreibe 1½ Zhl., 1 Messing-Möbel 1½ Mg., 1 weiß. Uhr-Clocke 1½ Mg., 1 kleiner Klps.-Möbel 1½ Mg., 1 seitl. Klps. 1½ Mg., eckiges Sammeltisch 1½ Mg., 1 Umlaufschreibe 1½ Mg., 1 Schreibfertigstellung 1½ Mg., 1 Tischdecke 25 Mg., 1 Kommoden-Decke 15 Mg., Gardinen 1½ Mg., Sofas 10 Mg., Bettzeuge, Handtücher, Schleier, 1 Stangenwandschrank 2½ Mg. im

**Neustädter Bazar**  
7 grohe Weißnertische 7  
Stadt Paris.

Eine junge, anständige Frau bietet edelsteine Herren, da sie sich in Roth befindet, ihr hübsch zur Seele zu ziehen. Wer, bitte man unter „Gott-nung 20“ postrechte Hauptpostamt Dresden niederzulegen.

## Grundstücks-Verkauf

mit Materialwarengeschäft in einem lebhaften Orte mit guter Kundenbasis, auch für Rücklaufleute geeignet, ist mit 800 Thlr. eingeladen zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig. Waren unter H. K. 4 in die Exped. d. St. niederzulegen.

**Burz Feier**  
des 2. September  
empfiehlt

**Complete Flaggen,**  
**Flaggen- und**  
**Decorationsstoffe,**  
**Quasten, Schnuren u.**

**Robert Bernhardt,**  
21e Freibergerplatz 21.

zur Abhaltung von Hochzeiten  
3 oder für Gesellschaften steht  
ein Zimmer mit Blattino zur  
Benutzung. Tel. **Herold**

29 Königsbrücke 29.

NB. Besucher empfiehlt sein der  
Neuzugang entsprechendes Restaurant.

**Blätter f. geist. Röhrsdörf.**  
absonder man Colosse 23, II.  
(Werkstatt, 15 Pf.) und auswärts  
d. Postanstalt (Werkstatt, 85 Pf.).

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Gern.  
Dr. med. Erwin Sieghardt,  
Küllendorfstr. 2, in Thurn u.  
Taxis. Den. Bürgerschule in  
Leipzig. Dr. Sieghardt in  
Leipzig.

**Tod:** Theodor Jähne, große  
Siegelfabrik am Elsterthor.

**Seife, Veteoleum:** Pfeist,  
Johannisklo. 9, Heinz, Hamisch,  
Annenstrasse 26, A. Paulrich,  
Catherinenstraße 16.

**Mitgliedskarten** zu haben:  
Lehmann u. Leichtentz, Waisenhausstr. 31, Gehr. Hilt., Hauptstr. 3, Feuerküche, Humboldtstr. 9, Central-Bureau des Frauenverbandes, an der Frauenstraße 4.

**Das Comitee.**

**Lama**  
in vielen hundert  
Dessin, gestreift,  
carriet, gesäumt,  
alte Elle  
von 9 Mg: an  
im Baar.  
Schreiberstrasse 1a,  
1 Treppe.

## Militär-Vereine.

Die gebrachten Stammbücher aller

deutschen Militärs, d. Arbeitervereine werden erlaubt, sich bei

den morgigen Montag Vor-

mittag auf dem neuen Neu-

ständter Friedhof stattfindenden

**Guthüllung**

des Deutsches

für die 1870/71 gefallenen Sta-

mäden recht jährliche Betreu-

ung. Morgen Montag 9 Uhr,

Arlegde-decorations und Vereins-

zähren sind anzutreten.

**Tanner,**

Vorsteher des 1. Mitt. - Bereichs-

Wienhold.

Vorsteher der Kameradschaft.

**Pippold,**

Vorsteher des deutschen Arbeiter-

vereins.

**Schreiber,**

Vorsteher der Saxonie.

**Gestorben:** Herr Rentier

Wilhelm Wilhelmus in

Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

in Hügel, Dr. Steinleitner

**Gasthaus zum Heitern Bild,**  
Niederlößnitz. <sup>Heute</sup> Sonntag Tanzmusik. <sup>ab</sup> Gichter.

**Gasthof zu Gittersee.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. <sup>ab</sup> Christmann.

**Gasthof zu Nadeben.**

Heute Sonntag Garten-Concert und gut besetzte Ballmusik. Zugleich empfiehlt ich eine gute Mischung Wein, Bier, Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene Salate, Suppen und Getränke. Hochachtungsvoll K. Adler.

**Dannath's Restaurant in Zollewitz**  
Morgen Concert von Hrn. Musstdir. Trenner mit seiner Kapelle.

Aufgang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr. 5 Et. 15 Ngr. 7 und 9 Uhr Alpenlänge. Bei eintretender Dunkelheit Alpenlängen.

Die Direction der Pleißenbahn wird 1/standlich Omnibusse bis nach Beendigung des Concerts abgehen lassen, um Gäste per Bahn nach Dresden aufzunehmen.

Dampfschiff-Station Blasewitz-Baudegast ständig bis 8 Uhr 45 Minuten.

Heute Alpenlängen.) R. Donath.

**Restauration zur Eintracht.**

15 Tharandter Straße 15.

Heute und morgen Tanzvergnügen. <sup>ab</sup>

**Grüne Wiese.**

Heute Ballmusik.

Deutsche Halle. Tanzverein. W. Fröde.

Deutscher Kaiser. <sup>Heute Sonntag</sup> starkbesetzte Ballmusik.

in Pieschen. <sup>ab</sup> Hirschhoff.

**Centralhalle.** <sup>Heute von 4 bis 7 Uhr.</sup> <sup>morgen von 7-10 Uhr</sup> Tanzverein. <sup>ab</sup> Oelschlägel.

**Ballhaus.** <sup>Heute und morgen Ballmusik.</sup>

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Augermann.

**Schweizerhaus.**

Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

**Gasthof** <sup>Heute</sup> starkbesetzte **Blasewitz.** <sup>Ballmusik.</sup>

Ergebnis Th. Hörlster.

**Altona.** <sup>4 Uhr an</sup> <sup>Ball-Musik,</sup> <sup>von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.</sup> Träbert.

**Diana-Saal.** <sup>Heute von 4-7 Uhr Tanzverein und Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, morgen Montag von 7-10 Uhr Tanzverein und Garten-Concert.</sup> <sup>Entrée frei.</sup> E. Voigtländer.

**Güldne Aue.** <sup>Heute und morgen Ballmusik.</sup> <sup>Heute v. 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein.</sup> <sup>ab</sup> Wohlbad.

**Damm's Etablissement,** Königgrätzerstraße 68, Omnibusstation, empfiehlt sich dem gehobenen Publikum mit seinen comfortabel eingerichteten Restaurantslosalotsen nebst freundlicher Gartenanlage, großem elegantem Ballaal, 2 franz. Billards, reichhaltiger Speisenkarte, s. d. katholischen und protestantischen Bier, div. Weinen, civilen Preisen und außergewöhnlicher Bedienung.

Hochachtungsvoll  
Henriette verw. Damm.

**Bellevue.** <sup>Heute v. 4 Uhr an</sup> <sup>Ballmusik,</sup> <sup>von 5-8 Uhr Tanzverein.</sup> <sup>Morgen von 7-12 Uhr Tanz-</sup> J. Pietzsch.

**Auffürstens Hof.** <sup>Heute und morgen Tanzvergnügen.</sup> <sup>Morgen von 6-8 Uhr</sup> <sup>freier Tanz-Verein.</sup> G. Altmann.

**Strehlen. Ballmusik.** <sup>Heute Sonntag</sup> E. Palitsch.

**Vorstadt Nendorf.** <sup>Heute Ballmusik.</sup> <sup>W. Geller.</sup>

**Sächs. Prinz in Altstriese.** <sup>Heute</sup> <sup>Garten-Concert,</sup> <sup>nachdem starkbesetzte</sup> Ballmusik. <sup>ab</sup> F. Topfer.

**Colosseum.** <sup>Heute von 4-7 Uhr</sup> <sup>morgen von 7-12 Uhr</sup> <sup>Tanz-Verein.</sup> <sup>für 10 Ngr. Entrée 1 Ngr.</sup>

**Tonhalle.** <sup>Heute und morgen Ballmusik</sup> bis Nachts 1 Uhr.

**Niederer Gasthof zu Loschwitz.** <sup>Heute Sonntag zum Erntefeste Ballmusik.</sup> <sup>ab</sup> G. Pomsel.

**Schusterhaus.** <sup>Heute und morgen Erntefest,</sup> an beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik, wobei ich mit selbstgebackenen Kuchen, div. Speisen, guten Weinen, Bieren auf Eis bestens aufwarten werde. Hierzu lädt ergebnis ein C. Knobloch.

## Restaurant Kaufmann, Dresden-Neustadt, Hauptstraße 5, part. und 1. Etage, Restaurant ersten Ranges,

empfiehlt Diners à part, Mittags von 12-4 Uhr, von 1-6 Uhr. ganze und halbe Portionen nach Auswahl der täglich 2 Mal erneuerten Karte zu jeder Zeit und reichhaltige und preiswürdige Weinkarte, sowie hochwertiges Benatker- & Staffelsteiner-Export-Bier nebst B. Feldschlösschen-Lagerbier, von ganz vorzüglicher Güte.

Prompte Bedienung und solide Preise.

Hochachtungvoll Fr. Kaufmann.

## Eröffnung

### des neuerrichteten Restaurants am Bahnhofe zu Blasewitz.

Nach Herstellung meines neuerrichteten und der Neustadt entsprechend eingerichteten Restaurants-Grandtheaters mit großem Garten eröffne ich dasselbe am heutigen Tage und habe ein geehrtes Publikum von hier und Umgegend zu recht feierlichem Besuch meines, sehr prächtlichen Ausichtsbalkons und bequemen Fahrgeleit nach Dresden wegen besonders empfehlenswerten Etablissements ergeben wird. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Blasewitz, den 23. August 1874.

August Stohn.

## Neustriesen. <sup>Heute großes Erntefest mit starkbesetzter</sup> Ballmusik. <sup>R. Altermann.</sup>

### Gasthof zu Löbtau. Heute zum Erntefest Frei-Concert und Ballmusik. A. Grundmann.

Heute Sonntag, den 23. August  
**Erntefest-Feier**  
im **Gasthof zu Leuben.**  
Von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu einladet F. Klengel.

Heute Erntefest und Tanzmusik  
im **Gasthof zu Seidnitz.**  
Es lädt ergebnis ein H. Forke.

**Brabanter Hof.** <sup>Heute zum Erntefest im dekorirten Saale von 5-7 Uhr Tanzverein.</sup> <sup>Morgen von 1/2-8 freier Tanzverein.</sup> H. Engel.

**Damm's Etablissement.** <sup>Heute Ballmusik,</sup> von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

**Gastwirtschaft zu Walther's Weinberg**  
Oberlößnitz, Leichsenring.

empfiehlt **Gambinus.** <sup>Heute von 4 Uhr Ball-</sup> musik, von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Garten-Concert. M. Kretschmar.

## Eiskeller-Restaurant

Königsbrückerstr. 94.  
Heute sowie jeden Sonntag  
Leipziger Speckfuchen, böhmische Bratwurst und Rouladen.

**Pilsner Bier u. Feldschlößchenbier**  
vorhanden.  
Zur Abhaltung von Vogelschören, Familien- und Kinderfesten empfehlt wie einer geräumigen idyllischen Garten mit großer Vogelzange. Hochachtungsvoll Geb. Hollack.

**Paul Schwarzlose,** Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Attest. Die von Herrn Paul Schwarzlose bereitete Peru-Balsam-Seife habe ich Behufs wissenschaftlicher Begutachtung persönlich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen qualitativen und quantitativen Analyse unterworfen.

Ich bin berechtigt, gestützt auf die chemische Untersuchung, dieses Peru-Balsam-Seife als eine streng nach den Regeln der Wissenschaft bereitete, mit wirklichem peruanischen Balsam versetzte Seife zu bezeichnen. Es enthält diese Seife auch nicht die Spur von freiem Alkali, was bei dergleichen Seifen sonst leider sehr häufig der Fall ist. Außer einem sehr angenehmen Pflanzen-Parfüm ist die Seife mit einer reichlichen Menge echten peruanischen Balsams versetzt, dessen heilsame und wohlthuende Wirkung schon längst in der Medicin bekannt ist. Ich kann daher mit vollem Rechte die Anwendung dieser Seife empfehlen.

Breslau, im April 1870.

**Der Director des polytechnischen  
Instituts u. chem. Laboratoriums.**

Doctor Thobald Werner,  
vereideter Chemiker.

Nur allein echt zu haben à Stück 6 Ngr. in der Salomon-Apotheke, Kronenapotheke und in der Marien-Apotheke, sowie in der Drogenhandlung und Parfumeriefabrik von

**Paul Schwarzlose,** Dresden, 9 Schloßstraße 9.

**Mehl-Niederlage**  
aus der Hofküche J. Bienert zu Plauen bei C. Spiegelbauer, Bautznerstraße 10.

**Eisengießereien**  
sind in der Regel zu Brieblitz a. d. Elbe bei Dresden.

**Formsand**  
abgegeben werden.

Alexander Bierling.

Eine wohlgebildete, den kleinen Standen angehörende junge Dame, gewöhnlich Wienerin, multifatisch und freundlich lebhaften Temperament, sucht, da dieselbe gegenwärtig schulisch allein steht, die Gesellschaft eines älteren, mit Vermögen besaßenden Herrn. Dieselbe ist unter den obwaltenden Verhältnissen gewis, späterhin in den Bund der Frei zu treten und bitter schlechtes Gefühl, welche auf dieses reelle Geschick rezipizieren, einige Zeilen unter T. A. B. nur bis Mittwoch den 26. August in der Freib. d. V. niederlegen zu wollen. Strengste Verjährungszeit, wie Abschließung der Correspondenz, wird zugestanden.

## Bitterguts- Verpachtung.

Die Economie der bei Großenhain gelegenen zusammen verhältnissenlosen Bitterguts.

Döllnitz u. Döbriken, gegen 400 Hektar Land enthaltend, soll vom 16. Juni 1875 an auf 12 Jahre durch mich verpachtet werden.

Bachliebhaber bitte ich, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Zin.-Prof. Lehmann in Riesa.

## Talmi- Trauringe

### Talmi- Siegelringe

Talmi-  
Schlangenringe

das Stiel  
von 2 1/2 Ngr. an.

Außerdem empfiehlt ich mehrere reichhaltige Lager von Broschen u. Ohrringe

Armbänder,  
Kreuze, Medaillons u. c.

**Talmi-Gold**  
zu den äußerst billigsten Preisen.

Ernst Zscheile,  
billigste Quelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Ein gebildetes, in den höchsten Standen stehendes Mädchen, gesund, von angenehmem frischem Aussehen, aus guter Familie, jedoch ohne Vermögen, wünscht sich nach Dresden zu verheirathen und wird von ihren Verwandten ein gut situiert älterer Herr, der den ersten Stand besitzt, sich ein glänzendes Helm zu kaufen, älterer über die betreffende Dame erstaunt. Das Fräulein ist Bierhaberin eines guten Gestaltes und besitzt die Eigenschaft, einem brauen Mann eine glückliche Häuslichkeit zu bereiten. Nur ernstgemeinte Männer werden unter dieser P. L. 25 bis 1. September in die Exp. d. V. freundlich erbeten.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Magazin für hauswirthschaftliche Gegenstände von Gebrüder Gebler, Dresden, 33 Scheffelstrasse 33.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

Complete Küchen-Einrichtungen, sowie Wirtschaftsartikel aller Art, nur solide Fabrikate zu billigsten Preisen.

**Feldschlösschen.**

Heute Sonntag

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Trenkler**

mit der Kapelle des K. S. 2. Gr. Reg., Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Anfang 4 Uhr.

Entree 3 Mgr.

Grever.

**Garten-Restoration**

zum

**Münchner Hof,**

Gewandhausplatz.

Heute Sonntag

**Großes Militär-Concert**

von Herrn Musikkapellmeister

**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des K. S. 1. P. Gr. R. Nr. 100.

Anfang 6 Uhr. Entree 3 Mgr. D. Seifert.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Große Wirthschaft**

des Kgl. Großen Gartens.

Heute Sonntag

**Großes Militär-Concert**

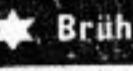
von K. S. Artillerie-Regiments-Stabstrompeter Herrn

**M. Erdmann**

mit dem vollständigen Trompetenteam des K. S. 1. Feld-Artill.

Regiments Nr. 12.

Anfang 4 Uhr. Entree 3 Mgr. Ferrario.

**Restaurant**  **K. Belvedere****Brühl'sche Terrasse.** **Herrn großes Extra-Concert**

Anfang 4 Uhr. Sollee musicale Anfang 4 Uhr.

vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit

der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Abendgleich Streich- und Xanthidat-Musik.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

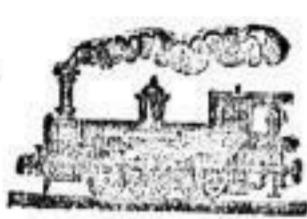
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 1/2 Mgr.

Täglich Soirée music

**4 breite Lama's III, gestreift, brochirt und geslammt, da Meter von 18 Ngr., die Elle von 10 Ngr. an, bis zu den schwersten Mühlhausner Qualitäten, engros u. en detail billigst. Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur.**

**Das Eintreffen von Neuheiten für die beginnende Herbst- und Winter-Saison beeindruckt sich hierdurch ergebenst anzuseigen.**

**Robert Bernhardt, Freibergerplatz Nr. 21c., Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros & en detail,**



## Mährisch-Schlesische Centralbahn.

Hierdurch fordern wir die Prioritätsbesitzer der Mährisch-Schlesischen Centralbahn im Anschluß an die Bestrebungen des Stuttgarter Comités auf, ihre Obligationen ohne Compromisse bei den Herren

**Bassenge & Fritzsche, Altmarkt 13 hier,  
Quellmalz und Adler, Waisenhausstraße 4 hier,  
Philipp Zeis in Königstein**

einsureihen, um den in dem Vergleich des Curators Dr. Gaber mit der Gesellschaft getroffenen Verhandlungen, betreffend die Weisstellung der Prioritäten II. Einflissen mit denjenigen der I. Einflissen, entgegenzutreten und Protest zu erheben gegen die unverhältnißliche Stundung der Zinsen, sowie gegen die Stipulation, welche die rechtlich ersten Ansprüche der Besitzer von Prioritäten I. Einflissen zu Gunsten eines nur im Interesse der Aktionäre zu bildenden Reiseverkehrs in die zweite Stelle hinunterstellt, und namentlich gegen das jeder Rücksichtnahme entmangelnde Vorhaben des Curators. Der betreffende Protest wird den Prioritätsbesitzern vor Abfertigung derselben, eventuell zur Unterschrift, zugänglich gemacht werden.

Als Reitensymbol ist bei Einreichung der Obligationen  
zu deponieren, werüber s. 3. Abrednung erfolgt.  
Dresden, den 17. August 1874.

**Das prov. Comité.  
Bassenge & Fritzsche, Quellmalz & Adler,  
Philipp Zeis,**

**Erblehnshofbesitzer Struppen und Königstein.**  
Meinen werten Kunden und Geschäftsfreunden gebe hierdurch ganz ergebenst an, daß ich  
um allen Anforderungen der Strenze genügen zu können, unter heutigem Tage neben meiner  
Buchbinderei und Contobücher-Fabrik die

## I. amerikanische Schnell-Linir-Maschine in Sachsen

aufgestellt habe. Es wird mein fortgesetztes, eifrigstes Bestreben sein, durch reelle schnelle Verleistung, bei möglichst billigen Preisen, das bisher so reich gebliebene Wohlwollen mir zu erhalten, sowie ich durch Ausstellung dieser neuen Maschine alle geschäftlichen Anträge in kürzester Zeit zu erfüllen im Stande sein werde.

Mein reizhaftestes Voger von Geschäftsbüchern, Comptoir-Albenlisten aller Art, sowie  
die Buchbinderei zu Ausführung aller eleganten und einfachen Buchereibänden und Arbeiten  
bestens empfohlen haltend, zehnzig hochachtungsvollst

**A. H. Schuster, Scheffelstr. 34, 2.**



### Adler-Linie.

Direkte Post-Dampfschiffsfahrt  
von HAMBURG nach NEW YORK

ohne Zwischenhäfen anzuhalten,  
vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Klasse, jedes von  
3600 Tond und 3000 effektiver Pferdestärke,

Goethe am 3. Septbr. | Wieland am 1. October. | Schiller am 29. October.  
Lessing „ 17. Septbr. | Herder „ 15. October.

Passage Preise: 1. Klasse Pr. Thlr. 165, II. Klasse Pr. Thlr. 100,

Zwischendeck Pr. Thlr. 45.

Mehrere Auskunft erhalten die Agenten der Gesellschaft, sowie

Die Direction in Hamburg, St. Annen 4,  
und in Dresden, Seeger u. Maeser, Moritzstr. 2, sowie  
Emil Herschel, an der Herzogin-Garten 4.

Briefe und Telegramme schreibe man: Adler-Linie — Hamburg.

Achtung!

## Bandwurm.

Achtung!

Ohne jede Vor- oder Hungerkur entfernt sofort Bandwurm mit dem Kopfe vollständig gebläst und schmerzlos.

Richard Mohrmann. (Das Mittel ist ärztlich geprüft, einzigt sehr leicht zu nehmen, mattet nicht ab und ist in jeder Apotheke zu bekommen.)

S. 2. Merkmale Kennzeichen sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Mine um den Augen, Abmagerung, Verzögerung, stets verlegte Zunge, Verdauungschwäche, Appetitlosigkeit, abgeschwächte Hörkünste, Uebelkeiten, sogar Ohnmachten bei nächsterem Magen oder nach gewissen Spülungen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenziehen des Speckels im Mund, Magen- und Sodbrennen, häufiges Husten, Schwindel und älterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Zustand, Zittern im Alter, Rollen, Rollen und wellenförmige Bewegungen, dann stechende laugende Schmerzen in den Gedärmen, herzförmige, Menstruationsbeschwerden.

### Zur Beherzigung für Bandwurmleidende.

Befaubigung.

Hierdurch attestiere ich Herrn Mohrmann aus Gräfenberg, daß seine gegen Bandwurm verabreichten Medikamente die ausgezeichnetste Wirkung haben, indem bei jedem kleinen Sorme, einem Ansteck von 2 Jahren, der Wurm mit Kopf schmerz- und gelähmt in kurzer Zeit entfernt wurde. Sie Guten zuvor, nach ärztlicher Beurtheilung gebrannt, dieses erledigte.

Elberfeld, den 6. August 1874. Willh. Schäpphaus, Fabrikbesitzer. Meichenberg in Böhmen, den 15. April 1874. Ich kann nicht untersagen, Ihnen, Herr Mohrmann, meinen Dank abzustatten, daß Sie mir so schnell von meinem sehr langen Bandwurmleid geholfen haben. In 45 Minuten war ich befreit, konnte meine Beißfähigkeit nachgehen und war schuß und gefund. Dank und nebstens Dank. Franz Thümmler, Tuchmacher.

Schriftliche Anfragen werden sofort unter Hinzufügung einer vollständigen Gebrauchs-Anweisung bearbeitet.

**Herr Mohrmann** ist zu sprechen in Dresden Montag und Dienstag, den 24. und 25. August, im Hotel Lingke, Zimmer Nr. 18, von Vermittlung 9–12, Nachmittags 2–6 Uhr.

**breite Lama's III, gestreift, brochirt und geslammt, da Meter von 18 Ngr., die Elle von 10 Ngr. an, bis zu den schwersten Mühlhausner Qualitäten, engros u. en detail billigst. Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur.**

**Das Eintreffen von Neuheiten für die beginnende Herbst- und Winter-Saison beeindruckt sich hierdurch ergebenst anzuseigen.**

**Robert Bernhardt, Freibergerplatz Nr. 21c., Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros & en detail,**

## Handdreschmaschinen,

ganz aus Eisen gebaut, mit Schwanzrad und Schüttelzang, sowie

### Eimpferdigie Göpel

mit Zitzen-Dreschmaschinen, besonders leicht gehend und ohne Unterbrechung mit 2 Rädern zu betreiben, empfehlen wie auch alle anderen Dreschmaschinen unter Garantie.

### C. Griebel & Richter, Döbeln.

Agenten werden gegen angemessene Preiseinrichtung gesucht.

Zur Herbst-Saison empfehlen

**Universal-Breit-Sägemaschinen, Drillmaschinen, Häckselschniedermaschinen, mit Holzgetriebe und ganz aus Eisen, Getreidereinigungsmaßchinen, Kartoffel- & Rüben-schneidemaschinen, Ringelwalzen, Schrotmühlen, Viehwaagen, sowie alle in unser Fach einschlagenden Maschinen und Geräthe, mit Belastungen und Preis-Contant sieben gen zu Diensten.**

**C. Griebel & Richter, Döbeln.**

## Ungar-Weintrauben-Offerte.

Der regelmäßige Versand von Ungar-Weintrauben beginnt nächsten Montag und hält ich solche in Originalkörben à 15–20 Pfdr. wie en detail zu stets billigsten Preisen angelegenheit einzuführen.

**Alfred Hildebrand**  
am Ferdinandplatz, Importeur.

## Local-Weränderung.

Unter großes Lager von

### Lapeten und Neusterrouseaux

in Fabrikpreisen befindet sich seit dem 1. Juli u. c.

**Pragerstraße Nr. 8, Ecke Ferdinandstraße,**  
und empfehlen holtet, sowie eine große Pracht-Ausstellung zu bedeutend herabgesetzten Preisen einem geeigneten Publikum zur gerathenen Verbilligung.

### Schmidleid & Höfig.

Fabrik von

### Gummiontion-

. Glycerin

Gelbe & Benedictus

Am See 2°.

### Rauchern

empfiehlt eine reiche Auswahl

### 4-Pf.-Gigarren

v. 6–10 Thlr. per Mille,

### 4-Pf.-Gigarren

v. 11–15 Thlr. per Mille,

### 5-Pf.-Gigarren

v. 14–16 Thlr. per Mille,

### 6-Pf.-Gigarren

v. 17–20 Thlr. per Mille

in schönen Qualitäten und gut gelagert.

### Snufftabake

in Rollen, Päckchen und lose.

**Paul Gerndt,**

Am See 9.

## Haarleidende

dringend zu empfehlen!

Die, Palando und Ponado sind trotz aller Anstrengungen doch niemals im Stande, Haare zu erneuen. Wie glücklich, daß von allen bekannten Mitteln dieser einzig ist, der der Gründer ohne Wissensc die reale Gesundheit bewahrt. Ist die wahrhaft wunderbare Haar- & Haute -Pflanze v. Kanzleßel. Durch die gleiche wird jetzt die frühere Beträufung der Menschen abgehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur lästigende Triebsucht der Haareursen in neuerer Zeigtzeit angeregt und durch seine Haarleidende ist eine erstaunliche Befriedigung. Die reale Haarleide erneuert selbst seit vielen Jahren mit ständiger Erfolg, wie politisch beglückte Unterchristen bezeugen, für letzte Jahr wieder erneut.

In Rollen zu 10 Thlr., 20 Thlr. und 1 Thlr. alleinige Depot bei Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

## Gauddreschmaschinen!

Vorläufigste Construction, ganz aus Eisen gebaut und außerordentlich leicht gehend, empfehlen unter Garantie zum Preise von 60 und 65 Thaler.

## Riesaer Waagen- u. Maschinen-Fabrik.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Hartwig u. Vogel, Dresden,

Dampf-Chocoladen- und Confectionen-Fabrik,  
empfehlen:

Chocoladen, Cacaos, Dessert-Bonbons, Thees, englische Bisquits u. Cakes, chinesische Waaren und Confectionen.

Verkaufslocal: Altmarkt 25 Hotel de Europe

## Dr. Treibich,

vact. Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.

Specialist für Augenkrankheiten, wohnt

Pragerstraße 14, part. Beratungsstunden von 10–12 Uhr täglich.

Consultationen auch in englischer, französischer und italienischer Sprache.

### Goldfische

sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die

### Galanteriewaren-Handlung

**F. G. Petermann**

Dresden, Galeriestraße 10.

Eine große verschaffte Villa

mit allem Komfort eingerichtet, großen Gärten und schöner Umgebung.

Kreis 15000 Thaler.

Eine kleinere dergl. ebenfalls

gut verschafft. Preis 5500 Thaler.

zu verkaufen durch Gebr.

Ziller, Baumeister in Oberlößnitz, Eisenhafens, Weintraube.

Kittanstalt unter Mauer Nr. 3.



## Bekanntmachung.

### Am 23. August d. J. wird aus Anlass des in Abgabendroda stattfindenden Vogelschießens der Begegnungsabend des Nachmittags von Abgabendroda in die Richtung nach Dresden auf folgende Nähe gewiesen, welche herzhaftig von Abgabendroda zu nächstenden Zeiten bereits verkehrten, bez. eingezogen worden sind:

2 Uhr 37 Min.; 3 Uhr — Min.; 4 Uhr 52 Min.

5 Uhr 7 Min.; 6 Uhr 58 Min.; 7 Uhr 25 Min.

8 Uhr 32 Min.; 9 Uhr 32 Min. und 10 Uhr 30 Min.

Die Abends über Meißen und Oederan kommenden Leipziger Züge Nr. 11 und 39, sowie der Berliner Zug Nr. 21, nehmen Passagiere in Abgabendroda nicht auf.

Erster wird auch

### nächsten Montag und Dienstag

je ein Personen-Ertragzug Abends 10 Uhr 30 Min. von Abgabendroda nach Dresden abgeflossen werden, und nimmt an den beiden vorbeiziehnenden Tagen der Leipziger Zug Nr. 11 Passagiere in Abgabendroda ebenfalls nicht auf.

Dresden, 20. August 1874.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Freiwillige Versteigerung der vormalig Ritter'schen Cigarren- Fabrik in Wurzen.

Donnerstag, den 27. August a. e., Vormittags 11 Uhr, soll das den Leipziger Tabak- und Cigarren-Fabriken vorwärts Nr. 26. Platze in Elau, gehörige, hier an der Leipziger Straße und der Elster gelegene Fabrikgrundstück, bestehend aus großem Fabrikgebäude, Werkstatt-Räumen, ehemaliger Gasanstalt, so wie zwei dazu gehörigen Gärten, im Grundstück selbst freiwillig versteigert werden.

Das Grundstück dient sich für eine Fabrik oder Gärtnerei, oder eine sonstige Fabrikationsstätte eignen.

Die Gebäude sind mit 6440 Thaler in der Landes-Brandestafte versteigert und mit 173,75 Steuereinheiten belegt.

Die Kaufbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht und sind dieselben auch schon jetzt bei Unterzeichnetem ertheilt.

Wurzen, am 19. August 1874.

Max Klemm, Auctionator.

Die

### Eisenhüttenwerke

### Sächsischen Gußstahl-Fabrik in Berggießhübel

Liefern aus bestem Holzkohlen-Magnet-Eisen:

**Gesengutwaren** Bauguss, Räder, Hart-Guss

für Förder- und Erd-Transportwagen, Pfengus usw.  
Insbesondere: Klempner-Heli-Cielen mit fest eingearbeiteter  
Gummiteileausleidung statt der Platten- oder Gummienteile,  
gegen Einschläge, in allen Größen vom kleinsten Gabelfest-  
sicher-Heli-Cielo bis zum größten Saal-Klempner-Cielo in  
einfacher, aber voller Ausstattung; ferner Kunst-  
seide, Stoffen, guss- und Goss-Hüllen mit Verbe-  
gungen; verschiedene kleine und größere Stoßwerde; neue  
Scheibenräder mit und ohne Japse usw.; Dachentfer-  
nungsräder und starker, in verschiedenen Dimensionen; Gabelfest-  
sicher, Säulen, Träger, Handelshaber, Geländer usw.

**Raffinir-(Schweiss-)Stahl**, als Zinnbaumstahl,  
Werkzeugstahl, Spindelstahl, Bohrstahl, Kreuzstahl,  
Reitensahl usw.

**Geschmiedetes Eisen** (Schaare, verstellbar u. ungestellt,  
Säuber genannte Artikel) werden Aufträge nach Zeichnun-  
gen genau und in gutem Material ausgeführt.

### Zur geneigten Beachtung.

Nachdem die unterschiedene offene Handelsgesellschaft ihre  
Aufstellung als solche durch gegenseitige Ueberrechtschaft freiwillig  
abgeschlossen hat, haben wir den

### gänzlichen Ausverkauf

unserer durchaus seitlichen Markenbestände angeordnet, und haben  
die Preise sowohl beim Stoßlager wie fertigen Kleidungsstücken  
deutlich ermäßigt, daß jeder Käufer einen bedeutenden Vorteil da-  
bei finden dürfte, und empfehlen daher diese Gelegenheit einer ge-  
billigen Verbeschaffung.

**Assoc. Germania Theilig & Gen. in Liqu.**  
NB. Bestellungen werden wie früher auch während dem prompt  
ausgeführt.

Dresden,

große Kirchgasse Nr. 1, parterre und 1. Etage.

### F. A. Kornmann

### im Dresden

übernimmt die complete, sorgfältige Ausführung  
echt Haeusler'scher  
Holz cement bedachungen

(natürlich seit ca. 40 Jahren bewährt).

### Steinpapp bedachungen

mit seinem eigenen, vom St. Ministerium des Innern als  
feuerfester anerkannten Fabrikat.

### Asphaltierungen

jeder Art, also: Hansäulen, Kellerseen, Fußböden, Ställen,  
unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen.  
Zeugnis über die bewährte Güte ausführlicher Bedachungen  
aus alten Vortrefflichen liegen vor.

### Fabrik und Contor: am Leipzig-Dresdner Bahnhof und Neudorfer Mittelweg.

Zur Cigarren-Fabrikation empf. In bester Auswahl  
scheine

### Blätter- Tabake

Dresden, **Ritter & Co.** Freiberger,  
Goldsackstr. 2. Bahnstrasse. Bahnstrasse.  
Montabat-Handlung. | Münzen-Gießerei. | Cigarren-Fabrik.

**Pianinos** u. Dreipianinos empfiehlt das Pianoforte-  
Magazin, Muffwerke, Harmonika, Instrumenten-  
ten u. Saiten-Lieder v. W. Gräbner, Breitkopf. **Pianinos**  
von 140—220 Thlr. Musikwerke von 4—100 Thlr. Dasselbst  
liegt auch ein Wiener Ringel für 110 Thlr. zu verkaufen.

## Bauverein Grosser Garten.

Nachdem es uns gelungen, in diesem Jahre bereits elf Bau-  
stellen, von denen zwei an der Thiergarten-, zwei an der ersten  
und an der zweiten, eine an der dritten, Euwenstraße und drei  
an der verlängerten Wienerstraße gelegen sind, zu verkaufen und  
wie beschlossen haben, nunmehr unverzüglich den Bau sämtlicher  
Straßen in Angiffs zu nehmen, bitten wir

### sämtliche Baustellen

von verschiedenster Größe (ca. 3600 bis 10,000 Quadrat-Ellen)  
zu mäßigen Preisen (je nach der Lage 2½ bis 4½ Thlr.) zum  
Verkauf aus. Pläne und Bedingungen sind im Bureau des  
Bauvereins, Badergasse 1, II., einzusehen. Auf Wunsch werden photo-  
graphische Pläne zugestellt.

Dresden, den 7. August 1874.

### Bauverein Grosser Garten, verlängerte Par- und Wienerstraße.

Abb. Georg Schubert, Vorsteher.

### Hauptstrasse Nr. 22.

ca. 500 Stück Herrenhüte

in Silber und Stoff vom vorjährigen Jahre verlaufen

= a 15 Ngr. pr. Stück, —

früherer Preis 2—3 Thlr.

**Woldemar Schiffner,**

### Hauptstrasse Nr. 22.

Alleiniges Depot

von

### Stutz-Flügeln

der berühmtesten und besten Fabrik

**J. L. Dühsen in Berlin,**

a. Preuß. Hof-Pianoforte-Fabrikant.

Diese Instrumente zeichnen sich durch ihre Vollkommenheit,  
durch ihren mächtigen, aber auch sehr edlen Ton, durch ihre  
Dauerhaftigkeit ganz besonders aus; der Werkmeister erhielt in  
Wien die große goldene Preismedaille, auch liegen die  
Zeugnisse von den berühmtesten Hof-Musikanten und Konzertmeistern,  
welche sich über diese Instrumente nur sehr lobend aussprechen,

zu Einsicht bereit.

Zu Fabrikpreisen, zum Verkauf ausgestellt im Piano-Ma-  
ginen von

**Herrn. Wolfram,**

Wilsdruffer Straße 8, 2.

Belüftete und dichtgläserne Delicatessen.

**J. A. C. Fischer's** römisch-katholische

Marienkirche Osse-Teil-Heringe,

frisch, nicht eingefärbt, mariniert, in weißem  
einem anderen zubereitetem

Saucce, in Blechdosen von 4 Liter, ca. 4—50 Sch. enthaltend ver-  
packt, halblang, dauerhaft, verfeucht gegenhaar 2 Thlr. nach allen  
Orten Deutschlands gegen Einwendung von 2 Thlr. 5 Sgr. franco.

Wiederverkäufern Rabatt. General-Depot L. Baender,

Berlin C., Jägerstraße 12. Bestellungen i. d. Herbstlang  
pr. September a. e. sofort erbeten.

von

Für Haarleidende!

Unterzeichnete stellt das Ausfallen der Haare in 8—14  
Tagen, besonders auf haarlosen Stellen, dünnen Scheitel, oder  
brautartig Haare in schwachdurchlässiger Pflege neuen, kräftigen  
Haarsafts und stellt auf Platten oder Kapellköpfen, selbst wenn  
man Jahre lang davon gelitten, nach Befinden in einem Bereich  
bis zu einem Jahre den Haarsaft wieder her, wie auch Krank-  
heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schwinden, das lästige  
Kutzen, die in der jüngsten Zeit so überwiegend genommene hässlichen  
Wäscheläuse u. s. w. durch sehr elegantähnliches Verfahren  
gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Brüder werden frisch erbeten, bei älteren Uebeln ist persön-  
liche Absprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich in Dresden.**

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukom-  
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlosser-  
gasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

in der "Restauration zum Ballhaus",

auf der Bautznerstraße abhier,

unter den im Termine zu erfüllenden Bedingungen, an die Min-  
destforderungen verden.

Dresden, am 19. August 1874.

Die I. Amtshauptmannschaft. Der I. Baubewalter.

von Vieth.

Hann.

## Zur Impf-Frage!

Zahlende von Eltern haben die Erklärung gemacht, daß Kinder,  
die bis zur Impfung ferngeblieben waren, nach dieser Operation  
krank, sieb und elend wurden; wieder andere erleben, daß trotz  
Vaccination und Metacoccination sie und die Kinder in bester  
Weise von den Blattern befreit wurden. Der unterzeichnete  
bereitete deutsches, statisches Material in dieser Richtung zu  
sammeln und erichtet sich diesbezügliche Mitteilungen an

**Herrn. Canitz,**

Vorsteher des Sachs. Centralvereins für Statistik und Epidemiologie

**Bad Tharandt**

eröffnet am 15. Mai d. J. seine unter ärztlicher Leitung des Dr. Dr. med. Biehahn der liegenden Stahlquellen, Sicht-  
nadeln, Moorschlamme und einfachen Wasserbäder nebst  
Douchen. Im Badeort selbst gute Restauration u. zahlreiche  
Wohnungen, auf welche Voranmeldungen entgegennimmt.

Hochachtungsvoll

**H. Nestler.**

## Soda- und Selters-Wasser

in stets frischer Füllung.

30 Flaschen für 1 Thaler

lieferst frei ins Haus

**Dresdner Soda-Wasser-Fabrik,**  
Dresden-Neustadt, Böhmischeschestr. 3.

## Cigarren-Ausschub

zu 5 bis 15 Thlr. pro Mille, verkauft die Cigarren-  
Fabrik von

**Kästner & Everth,**

Freiburgerstrasse 10b.

## Holz - Offerte.

Buchene Blößen, 1¼—6" stark, bl. 1½" Elle br., Längen bis 10 Elle,  
Eichenholz debol. debol. debol. debol. debol.  
Eiche Blößen debol. debol. debol. debol. debol.  
sowie auch eichene Blößen zu Mühlwälzen.

**Behrisch & Co. in Löbau i. S.,**  
Maschinenfabrik und Eisengieherei.

Allerhand

## Grundbesitze

werden zum An- und Verkauf respectirt

im Inn- und Ausland, zu allen Orten und nur reellen Prei-  
sen, aber welche an Selbsthäuser auf Bestellung genaue Auskünfte  
gegen eine kleine Vergütung sachverständige Taxen" franco zu-  
geliefert werden. Alle Kaufabsichten und Nachweise erfolgen  
nur im Innlande. Alle Kaufabsichten und Nachweise erfolgen  
nur unentbehrlich für die erwünschten Verkäufe 1 Prozent.

Dazu empfiehlt sich das Landwirtschaftliche Bureau für ver-  
täglich Grundbesitz und landwirtschaftliche Maschinen

von

**Robert Uhlmann, Deconom,**

Niederlössnitz bei Kötzschenbroda, Nr. 87.

## Fiscalische Steinanfuhr=Verdingung.

Die Anfuhr des Stein- und Kiesmaterials für die  
Unterhaltung der Chausseen und nicht-ausfahrenden Straßen im Be-  
zirk Dresden auf das Jahr 1875 soll







# Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 21c.

In meiner

## Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur

**en gros und en detail**

treffen täglich grössere Sendungen für die beginnende Herbst- und Winter-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wünschen der mich beeindruckenden Käufer gerecht zu werden.

Mein

### Seiden - Lager

enthält die reichsten Sortimente aller Farbtöne und ist in Schwarz, worin ich eine schöne Taffet-Waare 0,56 m. (= eine alte Elle) breit, schon mit 26 $\frac{1}{2}$  Ngr. das Meter, 15 Ngr. die alte Elle verkaufen kann, gleichfalls auf's Reichste sortirt.

### Schwarze und couleurte Seiden-Sammete

zu Jaquets, Besatz etc. etc. führe ich schon in Schwarz das Meter von 44, die Elle von 25 Ngr. an, bis zu der elegantesten feinsten Waare.

Das von Grund aus frische Lager **schwarzer Velvets**, das Meter von 10 $\frac{1}{2}$ , die Elle von 6 Ngr. an, **Patent Velvets** und **Velveteens** in dem neu erfundenen **Ozonid-Blauschwarz** empfehle ich einer besonderen Berücksichtigung, weil die bedeutungsvollste Vervollkommenung des Ozonid-Blauschwarzes darin liegt, dass der brillant schöne schwarze Ton nicht im Geringsten durch atmosphärische Einwirkung in Farbe und Lustre verliert, was bei den früheren Qualitäten oft binnen kurzer Zeit in hohem Grade der Fall war.

Mein Etablissement fand abermals eine Erweiterung durch das Zulegen von

### Shawls und Tüchern.

Durchweg neue Muster, verkaufe ich Lama-Shawls in guter Qualität, das Stück mit 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., ganz schwere Angora-Shawls, das Stück 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### In Kleider-Stoffen affer Qualitäten,

passend für Gesellschafts-Toilette, Promenade und Haus, ist mein Lager auf das Vorzüglichste ausgestattet.

### Das Tuch- und Buckskin-Lager

habe ich, um den Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, bedeutend vergrössert und kann darin für die Herbst- und Winter-Saison mit den neuesten und feinsten Sachen in Paletot- und Anzugs-Stoffen dienen.

Ausser dem oben Angeführten erlaube ich mir die Aufmerksamkeit auch auf folgende Artikel, welche sämmtlich ebenfalls in grösster Auswahl am Lager, zu richten:

**Möbelstoffe** in Rips, Woll-, Halbwoll- und Baumwoll-Damast.

**Möbelkattune** mit Borduren, gestreift und mit Arabesken-Druck, das Meter von 44 Pf., Elle 25 Pf. an.

**Tischdecken** in Damast, Cachmir und Goblin.

**Leinenwaaren** in allen Breiten und allen Gattungen.

**Baumwollwaaren**, Shirtings, Chiffons, Stangenleinen, Taschenköpers etc. (in Stücken mit Rabatt).

**Bettzeuge, Bett-Innenteile, Bettdrells** etc. etc.

**Matratzendrells, grau Tapezirerleinen** etc. etc.

☰ Wiederverkäufern den bei mir eingeführten üblichen En-gros-Rabatt. ☷

Dankend für das grosse Vertrauen, welches meinem Etablissement seit seiner Gründung vor 10 Jahren entgegengebracht wurde, wird es mein Bestreben sein, mir den Ruf der Billigkeit, Solidität und strengster Reellität auch ferner zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Robert Bernhardt, Freiberger Platz 21c.

Etablissement Robert Bernhardt, Dresden, Freiberger Platz 21c.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiberger Platz 21c.